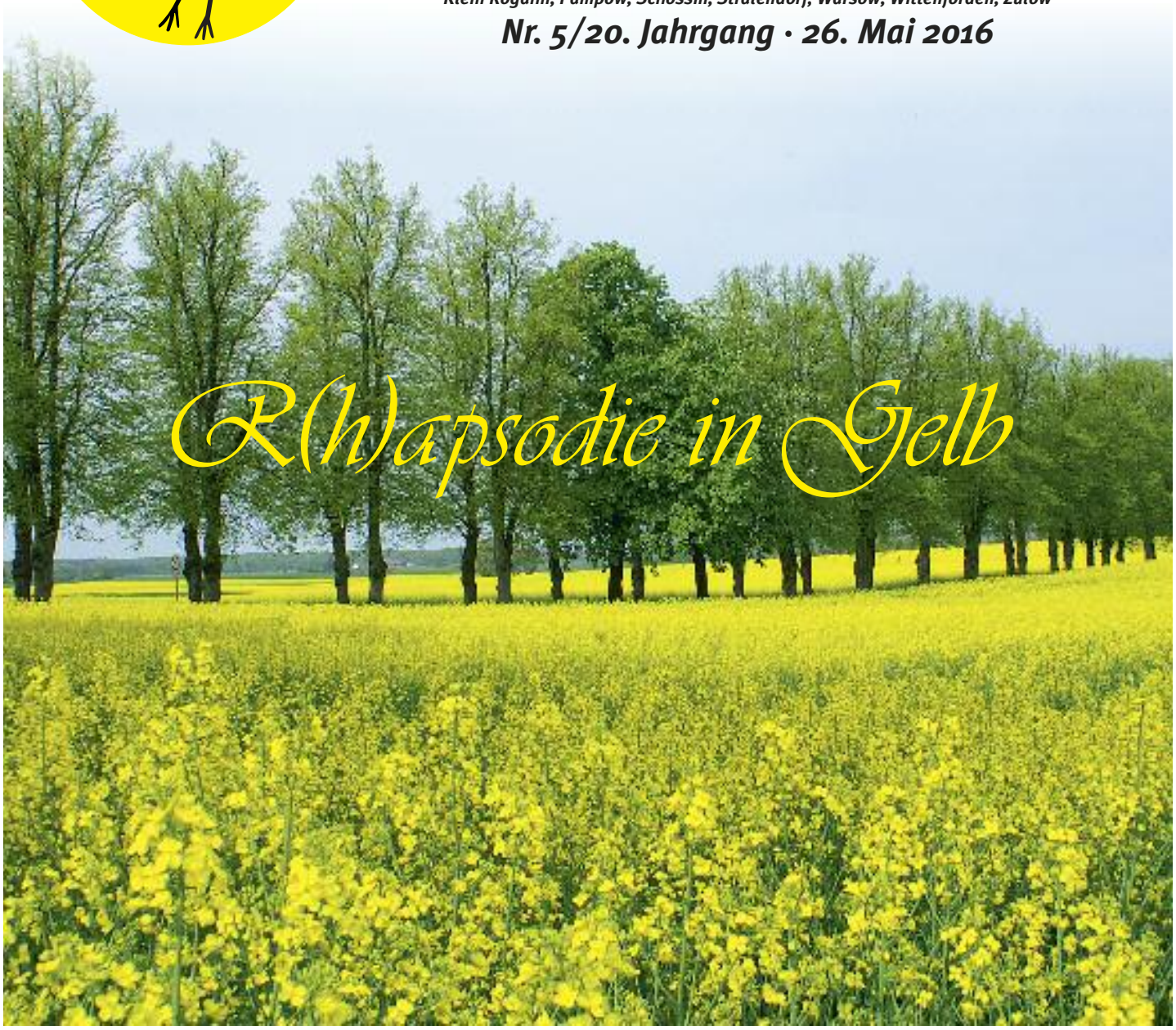
Stralendorfer
Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow

Nr. 5/20. Jahrgang · 26. Mai 2016



Eingebettet in zwei Rapsfelder liegt die Zülower Lindenallee vor uns *Foto: kjb.*

4-5 Amtliche Bekanntmachung

9 Grundschul4Kampf

11 Neuer Verein ...

18 Alte Kameraden ...

Redaktionsschluss: 17.6.2016
Anzeigenschluss: 20.6.2016
Nächste Ausgabe: 29.6.2016

Redaktion:
Amt Stralendorf

Martin Reiners
Tel. 0 38 69/76 00 29
Fax: 0 38 69/76 00 60
reiners@amt-stralendorf.de

Anzeigenberatung
delego Verlag D. Lüth

Annette Kappelar
Tel.: 03 85/48 56 319
delego.kappelar@t-online.de

Reinhard Eschrich
Tel. 03 85/48 56 325
Handy: 01 71/7 40 65 35
delego.eschrich@t-online.de

Aus den Gemeinden

Winnetou und Abihatschi

Schüler hatten viel Humor vor den Prüfungen

Stralendorf. Wieder einmal kann man sehen, wie schnell die Zeit vergeht. Nach 10 bzw. 12 Jahren Schule feierten die Abschlussklassen am Montag, dem 18. April, gebührend ihren Abschluss. Mit zweierlei Programm unter den Mottos „Supertalent – Die Stars gehen ab“ und „Winnetou und Abihatschi – Willkommen in der Freiheit, Bruder“ wurden dann traditionell die Spiele mit Lehrern und Schülern durchgeführt. Zuvor konnten sich alle ehemaligen Lehrer bei einem gemeinsamen Frühstück, vorbereit von den 12. Klassen, mental auf ihre sowohl sportlichen als auch musikalischen Aufgaben vorbereitet. Entsprechend den Mottos verwandelte sich die Amtssporthalle in einen Westernsaloon und auch in ein RTL-Studio.

Wie immer wurden wir dabei sowohl fleißig von der Designschule Schwerin als auch von DJ Paul Lewerenz unterstützt! Unglücklicherweise klagen wir trotzdem immer noch über die schlechte Akustik in der Sporthalle und hoffen nach wie vor auf einen großzügigen Sponsor für technische Geräte.

Schlussendlich möchten wir, die 10. und 12. Klasse, uns recht herzlich bei allen unseren Lehrern bedanken, die uns die ganzen Jahre immer zur Seite standen und ohne die wir sicher nie so weit gekommen wären. Es war eine schöne Zeit.

Text / Foto: Nele Assmann

Dor is wat los – Veranstaltungstipps

„Alles singt!“

Chorvereinigung Stralendorf lädt zum Mühlensingen

Stralendorf. Ganz besonders im Monat Mai, wenn im Wald das zarte Grün dominiert und das Vogelgezwitscher unüberhörbar erklingt, ist auch für unseren Chor wieder die Zeit des Frühlingssingens gekommen. Schon zur Tradition geworden, haben wir auch in diesem Jahr wieder mit einem kleinen Frühlingskonzert die Bewohner/-innen unserer Senioreneinrichtungen in Dümmer („Haus am See“) und in Stralendorf („Kursana“) erfreut. Es ist immer wieder beeindruckend, mit welch großer Freude die betagten Bewohner dieser beiden Einrichtungen mitsingen und über welch umfangreiches Textreservoir die Einzelnen verfügen.
Am 24. April haben sich in der Kirche in Wittenförden die kommenden Konfirmanden im Beisein ihrer Eltern und Gäste vorgestellt. Pastorin Praetorius war es gelungen, alle angehenden Konfirmanden gut in den gesamten Ablauf des Gottesdienstes einzubinden. Unsere Chorgemeinschaft umrahmte diesen feierlichen Gottesdienst mit einem abwechslungsreichen Liederprogramm. Hervorzuheben ist auch, dass durch den plötzlichen Ausfall des geplanten Organisten Ersatz notwendig wurde. Henning Eggers sprang kurzfristig ein und begleitete unseren Vortrag aus der „Messe breve“ von Charles Gounod, den Kyriegesang mit Bravour. Derzeit probt Chorleiter Günther Golling sehr intensiv das Programm zum **12. Mühlensingen** in Wittenburg. Wir werden dort gemeinsam mit der Liedertafel Wittenburg unser Programm gestalten. Zu diesem Höhepunkt am **12. Juni ab 14 Uhr** werden insgesamt 8 Chöre des Landkreises Ludwigslust-Parchim und zwei Gastchöre erwartet.

Text: Becker

5 Jahre Bogensport in Dümmer

Dümmer. Auf den Monat genau 5 Jahre ist es her, da trafen sich im Mai 2011 die ersten Interessenten zum Bogenschießen.
Trainer Benno Kanning hatte über das Amtsblatt für den Bogensport geworben und so trafen sich damals auf dem Platz, wo heute das Europahaus steht, erste Interessierte und lauschten gespannt den Ausführungen vom Trainer. Von da an konnte jeder, der Lust hatte, montags und donnerstags zum Training auf die Wiese kommen.
Wir wurden Mitglieder im Sportverein „Blau-Weiß Parum“ und kauften uns nach und nach eigene Bögen, Pfeile und das dazugehörige Equipment.
Im Winter ziehen wir in die Forstscheune um oder versuchen Trainingszeiten in einer Sporthalle zu ergattern. Im zurückliegenden Winter gelang es uns erstmals, unser Training für eine begrenzte Zeit in der Stralendorfer Amtssporthalle zu absolvieren.
Aktuell sind wir 26 Mitglieder, davon 20 Erwachsene und 6 Kinder und Jugendliche. Inzwischen kann die Sektion Bogenschießen auf eine beachtliche Anzahl von Landes- und Kreismeistern in ihren Reihen verweisen, sowohl bei den Erwachsenen als auch bei den Kindern und Jugendlichen. Als Bogensportsektion präsentieren wir uns auf verschiedenen Veranstaltungen, um auch hier für diesen Konzentrationssport zu werben.
In diesem Sommer wollen wir während des Sportfestes in Parum unser erstes Vereinsturnier mit geladenen Gästen veranstalten. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren.
Highlights unserer Sektion sind das jährliche Nachtschießen im August, unser Weihnachtsschießen oder das 3-D-Turnier.
Auch das 5-jährige Bestehen unserer Sektion wollten wir zünftig begehen und haben am 5.5.2016 ein Vereinsturnier ausgerichtet. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die Pfeile aus 30, 25 und aus 20 Metern Entfernung geschossen.
„Danke an unseren Trainer Benno Kanning und auf weitere 5 Jahre“, so die einhellige Meinung unter den Bogenschützen vom Dümmer See.

Auswertung: Mit kritischem Blick werten die Bogenschützen die eigenen Ergebnisse aus

Interesse geweckt? Wir trainieren im Sommer auf der Wiese hinterm Kindergarten in Dümmer. Montags und donnerstags: Erwachsene ab 18.30 Uhr, Kinder ab 17.30 Uhr. Einfach mal vorbeischauen – wir freuen uns über neue Gesichter in der Sektion.

Text/Foto: Ines Elvers

„Wenn ich Dich finde“

Krimi-Abend lockte ins Gemeindehaus

Pampow. Der Bücherkreis und die Gemeindebibliothek luden ein zu einer spannenden Autorenlesung. Die Wittenfördener Krimi-Autorin Diana Salow las am 28. April 2016 im Gemeindehaus Pampow aus ihrem neuesten Werk: „Wenn ich dich finde“. Anschließend stand die Autorin den Krimi-Fans Rede und Antwort zu den vielen Fragen und erzählte von der Faszination des Bücherschreibens, von der Entstehung bis zu den letzten Zeilen.
Es gab signierte Bücher für die Besucher zum Mitnehmen. Es war zugleich ein sehr unterhaltsamer Abend voller Spannung bis zum Schluss.

Diana Salow, die einen ganz besonderen Bezug zur Gemeinde Pampow hat, versprach den Zuhörern, mit ihrem fünften Krimi auch wieder nach Pampow zu kommen. Die Krimiautorin hat ihre Schulferien sehr oft bei ihrer Oma in Pampow verbracht und wer weiß, vielleicht spielt einer der nächsten Krimis in jenem Dorf. Bildhafte Schauplätze gäbe es hier genug.

Text: Reiners
Foto: Salow

Von ihren Fans erhielt Diana Salow (l.i.B.). Auch die Pampowerin Nicole Wolf gehört zu den Krimifans.

Benutzungs- und Gebührensatzung

für die Kinderbetreuungseinrichtung der Gemeinde Dümmer

Präambel

Aufgrund der §§ 5 (4) und 51 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) i.d.F. der Bekanntmachung vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V 2011 S. 777), der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.04.2005 (GVOBl. M-V 2005 S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777, 833) und des Kindertagesförderungsgesetzes – KiföG M-V vom 01.04.2004 (GVOBl. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.07.2013 (GVOBl. M-V 2013 S. 452) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Dümmer vom 12.04.2016 folgende Satzung erlassen:

§ 1
Gegenstand der Benutzungsgebühr

(1) Die Gemeinde Dümmer unterhält eine Kindertagesstätte.
Es können nur soviel Kinder betreut werden, wie in der Betriebserlaubnis ausgewiesen sind.

(2) Für die Betreuung der Kinder und Benutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen werden Gebühren zur Deckung der Kosten erhoben.

(3) Von der Gemeinde Dümmer werden folgende Kinderbetreuungsarten angeboten:

Kinderkrippe	für Kinder ab dem ersten bis zum vollendeten dritten Lebensjahr
Kindergarten	für Kinder ab dem Monat, in dem das dritte Lebensjahr vollendet wird bis zum Schuleintritt

entsprechend der jeweils gültigen Betriebserlaubnis.
Für Kinder bis zum Schuleintritt gilt ein Ganztagsplatz täglich bis zu 10 Stunden, ein Teilzeitplatz täglich bis zu 6 Stunden und ein Halbtagsplatz täglich bis zu 4 Stunden.

(4) In der Kindertagesstätte liegt die Öffnungszeit zwischen 06.30 Uhr und 17.30 Uhr.

(5) Über die Betreuung ist ein Vertrag zu schließen. Voraussetzung für den Abschluss eines Vertrages ist die Feststellung des objektiven Betreuungsbedarfes durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim gemäß KiföG M-V.
Der Bescheid über die Bedarfsprüfung ist vom Personensorgeberechtigten in Kopie bei der Kita-Leitung einzureichen. Bei einer Betreuung von bis zu 6 Stunden täglich ist der Nachweis der Bedarfsprüfung nicht erforderlich.

§ 2
Gesamtplatzkosten und Elternbeiträge

(1) Die monatlichen Gesamtplatzkosten für eine Ganztagsbetreuung betragen für

Krippe	790,18 EUR
Kindergarten	458,46 EUR

Nach Abzug der Landes- und Kreismittel von den Gesamtplatzkosten betragen die Eltern-Beiträge 50 % der verbleibenden Kosten. Diese werden als Aushang in der Kindertagesstätte bekannt gegeben.

(2) Für Teilzeitkinder besteht die Möglichkeit einer zusätzlichen, stundenweisen Betreuung.
Diese Möglichkeit kann geboten werden, wenn es die Situation hinsichtlich der Platz- und Personalauslastung der Einrichtung erlaubt.
Der Stundensatz pro angefangene Stunde beträgt für:

Teilzeitkrippenkinder:	3,95 EUR
Teilzeitkindergartenkinder:	2,29 EUR

(3) Für Kinder von Sorgeberechtigten, die ihren Hauptwohnsitz nicht in der Gemeinde Dümmer haben, wird der kommunale Anteil für die Betreuung des Kindes nicht von der Gemeinde Dümmer getragen.
Werden die Platzkosten nicht durch die Mittel des zuständigen Landkreises und Wohnsitzgemeinde gedeckt, haben die Sorgeberechtigten die Mehrkosten (§§ 21, 22 KiföG M-V) zu tragen.
Vorerst werden die Elternbeiträge unter Vorbehalt wie für Kinder aus dem Ort der Kita berechnet und, sobald die Finanzierungssätze des zuständigen Wohnsitzes vorliegen, entsprechend rückwirkend berechnet.

(4) Für die Verpflegung ist pro Kind ein gesonderter Vertrag mit dem jeweiligen Essenanbieter in der Kita Dümmer abzuschließen.

(5) Holen Eltern ihre Kinder nach regulärer Schließung der Kindertagesstätte ab, wird eine Gebühr von 10,00 EUR je angefangene Stunde erhoben. Diese Gebühr wird ab dem 2. Verstoß gegen die Öffnungszeit fällig.

§ 3
Platzvergabe

(1) Die Bereitstellung und Vergabe von Betreuungsplätzen erfolgt im Rahmen der vom Landkreis Ludwigslust-Parchim erteilten Betriebserlaubnis vorrangig an Kinder aus der Gemeinde Dümmer.

(2) Die Platzvergabe an Kinder, die ihren Hauptwohnsitz außerhalb von Dümmer haben, kann nur erfolgen, wenn ausreichend Platz- und Personalkapazitäten zur Verfügung stehen und die Betreuung von Kindern aus Dümmer abgesichert ist.

§ 4
Gastkinder und Eingewöhnungskinder

(1) Gastkinder sind Besucherkinder, die die Einrichtung 1 bis 10 Tage zusammenhängend besuchen können, wenn es die Situation hinsichtlich der Platz- und Personalauslastung der Einrichtung erlaubt. Die daraus entstehenden Betreuungskosten werden den Sorgeberechtigten direkt von der Kita-Leitung in Rechnung gestellt.

(2) Für Gastkinder im Krippenalter ist ein Stundensatz von 3,95 EUR festgelegt.

(3) Für Gastkinder im Kindergartenalter bis zum Schuleintritt werden folgende Gebühren berechnet:

Ganztagsbetreuung	
a) 1 bis 3 zusammenhängende Tage	22,91 EUR pro Tag
b) 4 bis 5 zusammenhängende Tage	20,62 EUR pro Tag
c) 6 bis 10 zusammenhängende Tage	18,33 EUR pro Tag
Teilzeitbetreuung	
a) 1 bis 3 zusammenhängende Tage	13,75 EUR pro Tag
b) 4 bis 5 zusammenhängende Tage	12,38 EUR pro Tag
c) 6 bis 10 zusammenhängende Tage	11,00 EUR pro Tag

(4) Eltern, die einen unbefristeten Betreuungsvertrag abgeschlossen haben, können ihr Kind zur Eingewöhnung schicken. Die Eingewöhnungszeit ist grundsätzlich vormittags für maximal 3 - 4 Stunden täglich. Der Zeitraum der Eingewöhnung ist in der Regel für 2 Woche = 10 Arbeitstage festgesetzt.

Der Stundensatz pro angefangene Stunde beträgt für:

Krippenkinder:	3,95 EUR
Kindergartenkinder:	2,29 EUR

(5) Für Gastkinder ist ein Betreuungsvertrag abzuschließen. Eingewöhnungskinder sind über den abgeschlossenen Betreuungsvertrag abgesichert.

§ 5
Entstehen und Fälligkeit der Gebühr

(1) Die Gebührenschuld entsteht am 1. eines jeden Monats und ist bis zum 15. des laufenden Monats fällig. Die Gebühr wird mit Vertragsbeginn fällig, wenn die Inanspruchnahme des Platzes im laufenden Monat erfolgt.

a) Für Kinder, die bis einschließlich 15. eines Monats in einer Kindertagesstätte aufgenommen werden, ist der volle Monatsbetrag zu zahlen.

b) Für Kinder, die nach dem 15. eines Monats aufgenommen werden, ist der halbe Monatsbetrag zu zahlen zuzüglich der Landes- und Kreismittel.

c) Sonstige Änderungen der Betreuungsart und –dauer erfolgen grundsätzlich zum 01. des folgenden Monats, wenn dies von den Personensorgeberechtigten gemäß (4) bei der Kita-Leitung eingereicht wurde. Es ist jeweils der volle Monatsbeitrag zu zahlen.

d) Tritt vor dem 15. des Monats bei einer bestehenden Teil- oder Halbtagsbetreuung kurzfristig ein Betreuungsbedarf für eine Ganztagsbetreuung ein, ist der volle Monatsbeitrag für die Ganztagsbetreuung zu zahlen.

e) Tritt am bzw. nach dem 15. des Monats bei einer bestehenden Teil- oder Halbtagsbetreuung kurzfristig ein Betreuungsbedarf für eine Ganztagsbetreuung ein, sind der volle Monatsbeitrag für die Teil- oder Halbtagsbetreuung sowie die Differenz zur Ganztagsbetreuung der Eltern und der Gemeinde und die Landes- und Kreismittel zu zahlen

f) Die Bezahlung der Gebühren hat per Einzugsermächtigung zu erfolgen.
Der SEPA-Lastschrifteinzug erfolgt am 20. eines Monats. Fällt die Fälligkeit auf einen Sonn- oder Feiertag, so erfolgt der SEPA-Lastschrifteinzug am nächsten Werktag.
Mit Beendigung des Betreuungsvertrages erlischt die Einzugsermächtigung automatisch.

(2) Die Gebühr für die Betreuung in der Kindertagesstätte ist auch dann in voller Höhe weiter zu zahlen, wenn ein Kind wegen Krankheit oder aus anderen Gründen die Kindertagesstätte nicht besuchen kann.
Bei ärztlich bescheinigter Krankheit, die zusammenhängend länger als ein Monat dauert, werden für diesen Zeitraum die Betreuungskosten erlassen.

(3) Die Gebühr für die Betreuung in der Kindertagesstätte ist auch bei Urlaub grundsätzlich in voller Höhe zu entrichten.

(4) Veränderungen und die Abmeldung bzw. Kündigung der Betreuung sind spätestens bis zum 10. des laufenden Monats schriftlich bei der Kita-Leitung einzureichen, damit dies zum 01. des darauffolgenden Monats wirksam werden kann. Nach erfolgter Kündigung ist eine erneute Anmeldung erst nach einer Frist von 12 Wochen möglich.

(5) Die Gemeinde Dümmer ist berechtigt, den Antragsteller mit sofortiger Wirkung von der weiteren Nutzung der Einrichtung auszuschließen, wenn die Gebühren über einen Zeitraum von mehr als 2 Monaten unbegründet nicht gezahlt werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob es zwei zusammenhängende oder weiter auseinanderliegende Monate sind.

(6) Die Gemeinde Dümmer ist berechtigt, den Antragsteller mit sofortiger Wirkung von der weiteren Nutzung der Einrichtung auszuschließen, wenn der Platz über einen Zeitraum von vier zusammenhängenden Wochen unbegründet nicht genutzt wird. Kann der Platz über längere Zeit wegen Krankheit des Kindes nicht genutzt werden, ist dies unverzüglich durch Vorlage eines ärztlichen Attestes bei der Leiterin der Einrichtung nachzuweisen.

(7) Bei mehrfacher Nichteinhaltung der Öffnungszeiten kann die Betreuungsvereinbarung einseitig durch die Gemeinde gekündigt werden.

(8) Gerät der Gebührenschuldner in Zahlungsverzug, so werden Säumniszuschläge gemäß dem Kommunalabgabengesetz Mecklenburg-Vorpommern und der Abgabenordnung erhoben.

(9) Die Gebühren werden im Verwaltungsvollstreckungsverfahren beigetrieben.

§ 6
Gebührenpflichtiger

Zur Zahlung des Betreuungsbeitrages ist derjenige verpflichtet, der eine Betreuungsvereinbarung abgeschlossen hat. Erst eine Kündigung der Betreuungsvereinbarung beendet die Zahlungsverpflichtung für den Zeitraum nach Ablauf der Kündigungsfrist.

§ 7
Gebührenermäßigungen

In der Satzung des Landkreises Ludwigslust-Parchim zur Umsetzung des Kindertagesförderungsgesetzes M-V in der jeweils geltenden Fassung werden die Bedingungen und Möglichkeiten einer Elternbeitragsstützung geregelt. Durch die Personensorgeberechtigten kann ein schriftlicher Antrag auf Ermäßigung beim Landkreis Ludwigslust-Parchim gestellt werden. Der Bescheid über die Elternbeitragsstützung eines anderen Landkreises ist von den Personensorgeberechtigten in Kopie bei der Kita-Leitung einzureichen.

§ 8
Betriebsferien / Weiterbildung

Die Kindertagesstätte wird zwischen Weihnachten und Neujahr und dem Brückentag nach Christi Himmelfahrt wegen Betriebsferien geschlossen. In den Sommerferien behält sich die Gemeinde eine Schließung vor.
Eltern werden über die Schließung rechtzeitig informiert. Der Betreuungsbeitrag ist auch während der Zeit der Schließung zu zahlen.
Personensorgeberechtigte tragen vorrangig die Verantwortung, die Betreuung ihrer Kinder während der Schließung der Kita Dümmer abzusichern.
Für die Urlaubsplanung der Mitarbeiter in der Kita ist es erforderlich, daß Eltern die Urlaubsplanung der Kinder für das laufende Jahr bis spätestens zum 31.01. eines jeden Jahres bei der Kita-Leitung bekannt geben.

§ 9
Melde- und Nachweispflicht der Sorgeberechtigten

Die Eltern/Sorgeberechtigte sind verpflichtet, jede Veränderung familiärer bzw. wirtschaftlicher Verhältnisse, die eine Änderung des Betreuungsbedarfes zur Folge haben, der Kita-Leitung umgehend mitzuteilen, um den Betreuungsbedarf gemäß der Richtlinie des Landkreises Ludwigslust-Parchim zur Förderung der Kindertagesbetreuung festzustellen. Ist eine erneute Bedarfsbestätigung durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim nötig, müssen die Personensorgeberechtigten einen neuen Antrag an den Landkreis Ludwigslust-Parchim stellen.
Ebenso ist ein Wohnsitzwechsel und eine Namensänderung umgehend der Kita-Leitung schriftlich mitzuteilen.

Aufgrund zu später oder fehlender Meldung bzw. falscher oder unvollständiger Angaben, sind zuviel gezahlte Landes-, Kreis-, und Gemeindegelder von den Personensorgeberechtigten nach dem § 50 in Verbindung mit § 45 Sozialgesetzbuch X zurückzuzahlen.

§ 10
In-Kraft-Treten / Außer-Kraft-Treten

Die Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kinderbetreuungseinrichtung der Gemeinde Dümmer tritt am 01.04.2016 in Kraft.

Die Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kinderbetreuungseinrichtung der Gemeinde Dümmer vom 01.01.2014, tritt zum 31.03.2016 außer Kraft.

Dümmer, 12.04.2016 ***(Siegel)*** ***Gräber***
Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung

Für die Landtagswahl am 4.9.2016 sind Frau Roswitha Lähning als Wahlleiterin, Herr Andreas Schumann als 1. stellvertretender Wahlleiter und Frau Katrin Oldorf als 2. stellvertretende Wahlleiterin berufen.

Bosselmann, Amtsvorsteher

Bürgerinformation

Pflastersteine zu verkaufen

Die Gemeinde Holthusen bietet Pflastersteine in verschiedenen Größen aus Granit/Naturstein an. Ein selbständiges Aufladen und der Transport des Steinmaterials erfolgt in Eigenregie des Käufers.Bei Interesse zur Voransicht und zu den Konditionen melden Sie sich bitte bei der Bürgermeisterin unter Tel. Holthusen 03865 – 4000.

Facklam, Bürgermeisterin

Breitbandversorgung in der Gemeinde Pampow

Sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Pampow,
die Gemeinde befindet sich in der Vorbereitung zur Beantragung von Fördermitteln für den Breitbandausbau in Pampow, da die Breitbandversorgung in einigen Bereichen der Gemeinde sehr schlecht ist. Zur Beantragung der Fördermittel ist eine Bedarfsermittlung erforderlich, daher bitten wir Sie in Ihrem eigenen Interesse den aufgeführten Fragebogen auszufüllen und termingerecht im Amt Stralendorf – FD III bei Frau Froese einzureichen.

Bedarfsabfrage zur Verbesserung der Breitbandversorgung in der Gemeinde Pampow (Privathaushalte)

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Gemeinde Pampow möchte mit vorliegendem Fragebogen den Bedarf an breitbandigem Internet in der Gemeinde ermitteln. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und unverbindlich. Wenn Sie teilnehmen möchten, bitten wir Sie, den Fragebogen auszufüllen, auszuschneiden und bis zum 10.6.2016 an das:

Amt Stralendorf, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf
Mail: froese@amt-stralendorf.de, Fax: 03869/7600-60

zu übersenden.

Adresse
a) Straße und Hausnummer:

_____

b) Postleitzahl und Ort:

_____

c) Örtliche Lage:
Alleinlage ○ Ortslage ○

1. Haushalt
a) Im Haushalt lebende Personen:
1.2 ○ 3-4 ○ 5 und mehr ○

b) Mit welcher Technik gelangen Sie ins Internet?
Analoges Modem ○
ISDN ○
DSL ○
VDSL ○
Glasfaser (z.B. FTTH) ○
TV-Kabel ○
Internet über Stromkabel / Powerline ○
Richtfunk ○
Satellit ○
Funklösung (WLAN/WiMAX) ○
Mobilfunk (GSM/EDGE/UMTS/HSDPA/LTE) ○
Sonstiges _____ ○

2. Bedarf
a) Wünschen Sie sich eine schnellere Internetverbindung?
Ja ○ Nein ○
Wenn ja:
b) Welche Geschwindigkeit entspräche Ihren Bedürfnissen?
2 Mbit/s ○
16 Mbit/s ○
30 Mbit/s ○
mindestens 50 Mbit/s ○
c) Benötigen Sie die Geschwindigkeit...
Nur im Upload? ○ Im Up- und Download? ○
d) Welchen monatlichen Preis würden Sie für eine schnellere Internetverbindung zahlen?
Bis 30 Euro ○
Bis 40 Euro ○
Bis 50 Euro ○
Bis 60 Euro ○
Bis 90 Euro ○
Bis 120 Euro ○
Bis 150 Euro ○
Über 150 Euro ○

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Einwilligungserklärung
Ich willige ein, dass meine nachstehenden Angaben zur Ermittlung eines möglichen Breitbandbedarfs im Gebiet Pampow verwendet und den an diesem Verfahren beteiligten Stellen zur Verfügung gestellt werden.

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

25. Altschülertreffen in Vorbereitung

Wittenförden. Eine längst bekannte Tradition erlebt in diesem Sommer ein Jubiläum. Zum 25. Mal in Folge treffen sich ehemalige Schüler der einstigen Wittenfördener Dorfschule, um in Erinnerungen zu schwelgen und die eigene Kindheit in Wittenförden Revue passieren zu lassen. Gewohnte Rituale dieser heiteren Wiedersehenstreffen werden auch 2016 zelebriert.
Am 9. September um 10 Uhr treffen sich die ehemaligen Schüler im Landgasthaus „Rabenhorn“ im alten Ortskern des Dorfes. Kurz darauf folgt der legendäre Fototermin mit allen Beteiligten. Nach vielen Gesprächen und einem Mittagessen machen sich die Altschüler auf zum gemeinsamen Dorfrundgang, um Altes wiederzufinden und Neues im Ort zu entdecken. Ab 14 Uhr erwartet im Gemeindehaus die Altschüler eine Kaffeetafel mit Kulturprogramm und Kurzweil. Sofern Sie am Altschülertreffen 2016 teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte zuvor bis zum 5. August 2016 bei einem der aufgeführten Kontakte.

Organisationsteam:
Annegret Festerling – Am Treppenberg 27, 19057 Schwerin Tel. 0385-71 11 31
Hanne-Lore Festerling – Alte Dorfstraße 13, 19073 Wittenförden Tel. 0385-63 01 47
Siegrid Bittner – Schweriner Straße 86, 19073 Wittenförden Tel. 0385-676 86 76
Elke Strauch – Am Woltersmoor 14, 19073 Wittenförden Tel. 0385 – 666 51 07
Das Organisationsteam freut sich über jeden Einzelnen, der sich zu diesem Jubiläumstreffen nach Wittenförden aufmacht.

Text: Strauch / Reiners
Foto: Reiners

RE/MAX
Die Immobilienmakler!
Regional. National. International.
Ihr persönlicher Ansprechpartner rund um die Immobilie
Carsten Eickhoff
Sie sind unzufrieden mit Ihrer Immobilien-situation? Ich unterstütze Sie professionell!
Exzellent aus Leidenschaft
Werderstraße 74d
19055 Schwerin
Tel.: 0385 / 202 811-17
Fax: 0385 / 202 811-50
Mobil: 0172 / 31 52 369
c.eickhoff@remax-schwerin.de
www.remax-schwerin.de

Obstbau Stralendorf
Erdbeer- und Pflanzenhof
Pampower Straße 2 · 19073 Stralendorf
Telefon: 03869/7429

Lädt ab 9 Uhr zum Blütenfest ein
am 5. Juni 2016
Gespräch mit Innenminister Lorenz Caffier • Attraktionen für Alt und Jung • Für das leibliche Wohl ist gesorgt • Diverse Verkostungen • Bauer Korl • Tombola

Vom Dampfkessel zum Tresen

Senioren besuchten Kloster und Nostalgiebahnhof

Stralendorf. Eine eineinhalbstündige Führung durch die Klosteranlage Rehna war am 20. April für alle mitgereisten Senioren wieder ein lohnenswertes Ausflugsziel.

Schon auf dem Rundgang um die große Anlage erfuhren wir viel Interessantes aus der Geschichte von Rehna und seinem Kloster, das um 1230 als Nonnenkloster gegründet worden war. Es gehörte zum Bistum Ratzeburg. Besonders das Adelsgeschlecht derer von Bülow stattete das Kloster großzügig mit zahlreichen Ländereien aus. Im Zuge der Reformation wurde das Kloster aufgelöst. Bis Anfang des 18. Jh. diente es dann als Herzogswitwensitz.

Besonders interessant wurde es dann für uns in den Innenräumen, wo uns der Altar, die Statuen und die historischen Fresken detailliert erläutert wurden. Als außerordentlich gelungen empfanden wir den ersten der drei Kreuzgänge, der bereits farbenprächtig restauriert ist. Höhepunkt war dann jedoch die abschließende Besichtigung des Raumes des Standesamtes, wo sich Brautpaare aus vielen Teilen Deutschlands trauen lassen.

Eine Nacht im Regierungszug

Damit war unsere Ausfahrt jedoch noch nicht beendet. Mit dem Bus ging es weiter zum „Historischen Bahnhof Gadebusch“, wo wir es uns im Restaurant „Station Burgsee“ gutgehen ließen. Das Restaurant ist äußerst gemütlich und ansprechend eingerichtet. Eine umgebaute Lok dient als Theke. Überall hängen historische Aufnahmen und Gegenstände. Vor dem Gebäude befinden sich eine weitere Lok sowie ein Salonwagen, wo bis zu 12 Gäste im originalgetreu sanierten Salonwagen des ehemaligen Regierungszuges der DDR nostalgisch übernachten können.

Alle Teilnehmer der ersten Ausfahrt 2016 der Seniorengruppe waren vom Verlauf des Nachmittags angenehm überrascht und sehr zufrieden. Unser Dank gilt besonders Ursula Stredak, die wieder ihre Funktion als „Bushäuptling“ (Verantwortliche für die Exkursionen) erfolgreich aufgenommen hat.

Text: Aurich / Reiners
Foto: Aurich

SANITAS
WIR SUCHEN DICH…
FÜR DIE INTENSIVPFLEGE
Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir **ab sofort** oder später:
• Gesundheits- und Krankenpfleger/innen
• Examinierte Altenpfleger/innen
Unsere Konditionen:
• einen Arbeitsplatz in Vollzeit oder Teilzeit
• arbeiten in der Häuslichkeit oder in einer Wohngemeinschaft
• sehr gute Bezahlung
• viele Weiterbildungsmöglichkeiten
• Mitbestimmung bei der Dienstplangestaltung u.v.m.
Sanitas Pflege und Betreuungs GmbH, Johannes-Stelling-Straße 3, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 / 39 37 15 51 oder www.sanitas-intensivpflege.de

Heiko Krause
Malerfachbetrieb
FRÜHLINGSRABATT - AKTION VERLÄNGERT BIS 30.6.2016
Bei einer kpl. Fassadengestaltung (Dachkasten und Fassadenfläche) gibt es eine kpl. Fensterreinigung innen/außen gratis dazu.
HMK
Gartenweg 5
19075 Pampow
Tel./Fax: 0 38 65/84 42 82
Mobil 01 72/3 9154 04
Maler-HK@web.de
www.maler-heiko-krause.de
Malerarbeiten aller Art
Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung
Verkauf von Farben
Wasser u. Brandschäden
Versicherungsschäden

MOHS
CATERING & PARTYGASTRONOMIE
MAIK MOHS
KÜCHENHILFE/SERVICEKRÄFTE GESUCHT
19073 STRALENDORF
DORFSTRASSE 31
TELEFON (03869) 780770
TELEFAX (03869) 780788
MOBIL (0174) 9921990
E-MAIL INFO@PARTY-MOHS.DE
WWW.PARTY-MOHS.DE

1, 2, 3 –
Zauberei!
Wir zaubern Ihr Lächeln zurück!
ZAHN LOUNGE
SCHWERIN
Friedensstraße 31 · 19053 Schwerin
Tel.: 0385 – 39 444 654 · www.zahnlounge-schwerin.de

Jakobskreuzkraut wieder auf dem Vormarsch

Ministerium warnt vor tödlicher Gefahr

Das Schweriner Agrar- und Umweltministerium hat Landwirte und Hobbytierhalter vor dem giftigen Jakobskreuzkraut (JKK) gewarnt. Die Pflanze ist hochgradig giftig. Ihre toxische Wirkung bleibt auch in Heu und Silage erhalten. JKK und alle anderen Kreuzkrautarten wirken stark leberschädigend. Weiterhin erzeugen sie Krebs, verändern das Erbgut und wirken bereits in Kleinstmengen embryonenschädigend. Im Endstadium ist das zentrale Nervensystem zerstört.

Während ältere Frischpflanzen auf Weiden aufgrund von bitteren Stoffen weitgehend gemieden werden, haben Jungpflanzen für 6 bis 7 Wochen diese Abwehreigenschaften nicht und werden von den Tieren somit aufgenommen. Auch eine andauernde Aufnahme kleiner Mengen kann zu einer Vergiftung führen. Symptome zeigen sich oft erst Monate später. Da die bitteren Stoffe in konserviertem Futter verloren gehen, nicht aber die PA (Pyrrolizidinalkaloide), die die Leber schädigen, stellt die Winterfütterung ein

besonderes Risiko da. Die an sich einheimische Pflanze war seit Jahren auf dem Rückzug. Da aber früher intensiv genutztes Grünland aufgegeben oder individuell extensiv bewirtschaftet wird, ohne die Pflanze zu entfernen, kann sie sich wieder vermehren. Nun ist sie in vielen Regionen zu einem großen Problem geworden. Eine Bekämpfung von Kreuzkraut ist notwenig, um unsere Tiere und letztlich auch den Verbraucher zu schützen. Das Bundesamt für Risikobewertung (BfR) warnte bereits 2007 vor Aufnahmepfaden für den Menschen (Milch, Eier, Honig, Salat, Getreide) und verwies auf Forschungsbedarf.

Das Jakobskreuzkraut gehört zur Familie der Korbblütler. Die zwei- bis mehrjährige Pflanze wird zwischen 30 – 120 cm hoch und hat ihre Hauptblütezeit von Juni bis September. Sie ist auch unter dem Namen Jakobs-Geiskraut, Spinnenkraut, Krötenkraut oder Zehrkraut bekannt. Die ganze Pflanze ist stark giftig. Ihre Giftstoffe sind auch getrocknet in Heu und Silage wirksam. Ab dem Alter von 6 – 7 Wochen entwickeln die Pflanzen einen unangenehmen Geruch und enthalten bittere Stoffe, die für die Tiere erst dann ein Selektieren auf der Weide ermöglichen. Im getrockneten Zustand aber (in Heu, Silage, Pellets, Strukturfutter u.a.) verlieren sich die Warnstoffe, sodass die Giftpflanze unweigerlich aufgenommen wird. Darin birgt sich auch die große Gefahr einer chronischen Vergiftung über die Winterfütterung. Akute Vergiftungen sind möglich bei knappem Futterangebot und / oder wenn die Tiere Zugang zu angetrocknetem Jakobskreuzkraut haben. Deshalb ist auch unbedingt die Abräumung von Schnittgut oder chemisch behandeltem JKK notwenig. Handlungsempfehlungen: Einzelne Pflanzen komplett mit Wurzel ausstechen. Blühende oder Samen tragende Pflanzen verbrennen oder im Restmüll entsorgen. Bei starkem Vorkommen Rat bei den Pflanzenschutzämtern der Länder einholen! Gute Weidepflege ist Grundvoraussetzung, Gräser sind die Hauptkonkurrenzpflanzen.

(Auszug aus dem Tierschutzgesetz / § 3 Abs. 9) „Es ist verboten, einem Tier Futter darzureichen, das dem Tier erhebliche Schmerzen, Leiden oder Schäden bereitet.“ Weitere Infos im Internet unter www.ak-kreuzkraut.de

Text: dabu / Arbeitskreis Kreuzkraut e.V.
Foto: Dr. Klaus-Uwe Gerhardt (pixelio)

Räumlichkeiten für alle Gelegenheiten

WILLKOMMEN IM CAMP

Vermietung & Verpachtung
Moderne Hallenplätze (Winter wie Sommer)
Für: Boote, Caravan und Fahrzeuge
Tagungs- und Festräume, Schulungs- und Büroflächen

Tel. 0385 5213755

Werkstraße 114 · 19061 Schwerin · e-mail: camp@fn.de

Rainer Thormählen
Dachdecker GmbH & Co KG
Ihr Dachdeckermeister seit 1995

Dachdeckerarbeiten aller Art ● Bauklempnerei ● Wärmedämmung ● Fassaden

Ihr Spezialist im Bereich Dachdeckerei und Fassaden

Unsere Dienstleistungen für Sie:

- Dachdecker
- Dachklempner
- Fassaden
- Belichtung
- Dämmung
- Holzarbeiten
- Reparaturservice & Notdienst
- Kranservice inkl. Personenkorb
- Abdichtung
- Gerüstbau

Rainer Thormählen Dachdecker GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 50 • 19075 Holthusen • Tel.: 038 65 / 71 96
Fax: 038 65 / 71 88 • info@rth-dach.de • http://rth-dach.de

Finden Sie uns auf Facebook:

facebook.com/rthdach

Mit Fackeln zum Maifeuer

Bis weit in den Abend hinein bot auch das diesjährige Maifeuer wieder einen Treffpunkt für die große Dorfgemeinschaft

Groß Rogahn. Um in den Mai zu feiern, braucht man nur einen Platz, eine Feuerwehr, einen Feuerwehrförderverein und ganz viele Gäste, die der Einladung zum traditionellen Maifeuer der Gemeinde Rogahn folgen. Das Feuer wurde am 30. April um 19.30 Uhr natürlich durch die vielen Kinder, die den Fackelumzug von Klein nach Groß Rogahn begleiteten, entfacht. Ganz schnell brannte es und so wurde den schon Wartenden gut eingeheizt. Der Förderverein kümmerte sich um die Beköstigung und allerlei kalte und warme Getränken.

In jedem Jahr kommen so die Gemeindeteile vom Fasanenhof über Klein Rogahn bis Rogahn Ausbau zusammen. Wir bedanken uns bei allen, die zu diesem Freiluftevent auf den Platz am Gemeindehaus gekommen sind und für diesen schönen Einstieg in den Wonnemonat Mai.

Text / Foto: Bange - FF Rogahn

Grundschul4Kampf

Auch der Ballzielwurf gehörte zu den Disziplinen des Vierkampfes

Wittenförden. Der Kreissportbund Ludwigslust-Parchim e.V. ist im 2. Schulhalbjahr im Kreisgebiet in Sachen Grundschul4kampf unterwegs. Unlängst wurden die vier Stationen Medizinballstoßen, Ballzielwerfen, Dreierhopp und Sprossenwand an der Grundschule Wittenförden für die über 100 Kinder der 1. bis 4. Klasse aufgebaut. Die sportlichsten Schüler und Schülerinnen wurden am Ende des Tages mit Medaillen und Urkunden belohnt. Die sportlichste Schule erhält einen von der BARMER GEK gestifteten Pokal. Dank gilt den Lehrern für ihre Unterstützung. Für die Schüler war es eine gelungene Abwechslung und ein Höhepunkt in ihrem Schulalltag.

Platzierungen:
Mädchen: 1. Klassen 1. Elisabeth Mietkow, 2. Lea Dümpelfeld, 3. Emma Großjeau; **2. Klasse** 1. Rahel Thoß, 2. Julia Kreffta, 3. Henrike Thorn; **3. Klasse** 1. Josefine Moeller, 2. Sarah Roll, 3. Amelie Greswein; **4. Klasse** 1. Mia Schneider, 2. Leni Schneekluth, 3. Milena Klös
Jungen: 1. Klasse 1. Ole Böhm, 2. Anton Janke, 3. Lennard Penz; **2. Klasse** 1. Philipp Dudziak, 2. Paul Vogt, 3. Gian-Luca Neutwich; **3. Klasse** 1. Johann Leverenz, 2. Finn Prosch, 3. Sebastian Wenk; **4. Klasse** 1. Frieder Prüter, 2. Hugo Köhn, 3. Tony Reichenberg

Text / Foto: KSB-Team

Rollschuhe für eine 90-Jährige

Lesecafé mit Werken von Elke Heidenreich

Stralendorf. Die Bibliothekarin von Stralendorf, Bärbel Jopp, eröffnete den Nachmittag mit dem kleinen, zauberhaften Frühlingsgedicht der Viertklässerin Ayleen Gombert (Kreatives Schreiben in der Bibliothek Stralendorf), das im April-Amtsblatt abgedruckt war. Allen Anwesenden gefiel dieser in Verse gefasste Traum, der so prima zum Frühlingserwachen der Natur passte.

Danach ergriff Luise König das Wort und trug aus dem Buch von Elke Heidenreich „Alles kein Zufall“ sieben Kurzgeschichten vor, darunter „Friss Vogel oder stirb“, „Kindergarten“, „Ohrfeige“ und „Perlenkette“. Den meisten Beifall bekam das Geburtstagsgeschenk für eine 90-Jährige: „Rollschuhe“. Die Auswahl der Geschichten demonstrierte die unglaubliche Fähigkeit der Autorin, in wenigen Zeilen auf den Punkt zu kommen.

Der Zufall wollte es, dass sich der zweite Vorleser, Detlef Dammann, ebenfalls ein Buch von Elke Heidenreich ausgewählt hatte: „Nero Corleone (Eine Katzengeschichte)“. Corleone heißt auf Deutsch Löwenherz. Und der Kater Nero trat auf dem italienischen Bauernhof tatsächlich wie ein Löwe auf und duldete keinen Widerspruch. Die Zuhörer kamen nicht aus dem Schmunzeln darüber, was – nach Elke Heidenreich – im Kopf des Katers so alles vor sich ging und welche Abenteuer er zu bestehen hatte. Wir wollen aber keine Details verraten, denn dieses Buch (aber auch andere Werke der bekannten Autorin) können in der Bibliothek ausgeliehen werden. Unserer Meinung nach kann es selbst Lesemuffel zu Leseratten verwandeln und ist auch sehr gut zum Vorlesen geeignet. Das nächste Stralendorfer Lesecafé ist für den 25. Juni, wieder um 14.30 Uhr im Seniorentreff im Sportkomplex avisiert. Schauen Sie vorbei – es lohnt sich!

Text: Jürgen Aurich

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir
Hilfe in Lohnsteuersachen
Spree & Havel Lohnsteuerhilfeverein e.V.
Jürgen Hannemann
Beratungsstellenleiter
Beratungsstelle:
Groß Rogahn, Gartenstr. 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89
hannemann@manyos.de

PHYSIOTHERAPEUT/IN in Schwerin
WIR SUCHEN DICH!
• tolles Team mit 12 Therapeuten
• harmonisches Arbeitsklima
• unbefristete Arbeitsverträge
• zentrale Termine & Rezeptabrechnung
• flexible familienfreundliche Arbeitszeiten
• überdurchschnittliches Gehalt
• geförderte Fort- & Weiterbildungen
JETZT BEWERBEN
info@physiotherapie-ziesemer.de
Telefon: (0385) 44 000 266 www.physiotherapie-ziesemer.de

„Das heimische Gewässer umrühren!“

Kanuten starten in Sommersaison 2016

Dümmer. Wenn im Oktober die Abende länger und die Tage kürzer werden, Paddel gegen Badmintonschläger und Boot gegen Volleyball getauscht wird, geht die Wintersaison bei den Kanuten der SG „Blau-Weiß“ Parum los. Zwar ist dann wieder mehr Beineinsatz gefragt, aber trotzdem fehlt im Winter doch etwas. Seien es die Wellen auf dem Dümmer See, die bei Wind manchmal so hoch sind, dass man von der Bugwelle allein teilweise nasser ist, als nach einem windstillen Training oder die „SCHUUUUB!“- Rufe von Steuermann und Trainer Holger Jungbluth.
Umso mehr freuen sich die „Schlümpfe“, wie sie gerne mal von Dorfbewohnern oder Handwerksgesellen genannt werden, auf das Frühjahr und den Sommer. Denn endlich heißt es wieder „Are you ready? Attention... GO!“
Am 23. April wurden die Kanus und das Drachenboot sanft aus dem Winterschlaf geweckt und freudig begrüßt.

Nach dem Ablegen vom Steg 72 am heimischen See drehte das voll besetzte Drachenboot zunächst eine Begrüßungsrunde entlang der Bootshäuser, an denen auch fleißige Heimwerker tätig waren, bevor mit dem „Nachwuchs“ munter auf dem Wasser herumgepaddelt wurde. Der Regen der vergangenen Tage machte den Wasserratten zuliebe eine Pause, so dass alle weitestgehend trocken, munter und hungrig den Grill „entern“ konnten.

An diesem Samstag freuten sich rund 26 Erwachsene und ungefähr genauso viele Nachwuchskanuten über den Start der Saison 2016, die neben der alljährlichen Paddeltour, dem Kanu- Camp im Juli und den Drachenbootrennen in Dobbertin auch das traditionelle Drachenbootspektakel auf dem Dümmer See bereithält.
Aber da all das ohne fleißiges Training körperlich noch härter ist, treffen sich alle Freunde der Boote mit dem Drachenkopf jeden Sonntagnachmittag (außer an Feiertagen) um 17:15 am Bootshaus, um das heimische Gewässer gut „umzurühren“. Neugierige sind herzlich willkommen!
Natürlich freut sich auch der Nachwuchs, der mittlerweile in vier Trainingsgruppen am Mittwoch und Donnerstag trainiert, auf Interessierte.

Text: Lisa Bach
Foto: Torsten Hauk

Friseur & Kosmetik
bei Ihnen zu Hause
haarmonie
jennylorenz
Friseurmeisterin

19073 Dümmer OT Parum • Tel.: 0172/30 76 450

Häusliche Alten- und Krankenpflege GbR
Pflegedienstleitung Dagmar Peuchen und Ines Schenk
Medikalische Versorgung für Menschen in Vorpommern
Wir möchten pflegebedürftigen Menschen, ob jung oder alt, die Möglichkeit geben sich dort pflegen zu lassen, wo es am schönsten ist ... „im eigenen Zuhause“
Zur Verstärkung unseres Pflegeteams im Raum Schwerin und Umgebung suchen wir zur Zeit neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für den ambulanten und stationären Pflegebereich.
Häusliche Alten- und Krankenpflege GbR
Kleine Straße 10a, 19057 Schwerin
Tel.: 0385 4881244, Fax: 5172464
eMail: pflege@mvz-mv.de
die Wohlfühlen liegt uns am
www.mvz-mv.de

Naturstein, ein Kunstwerk der Natur!
Einzigartig, faszinierend, vielseitig...
BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG!
JOACHIM MGB
FLIESEN- & NATURSTEIN GMBH
Warsower Str. 01
19075 Mühlenbeck
Tel.: 038850 745683
www.mgb-naturstein.de

Neuer Verein für Zwei- und Vierbeiner

Walsmühlen. Seit Anfang dieses Jahres gibt es in der Ortschaft Walsmühlen einen Hundesportverein. „Wir haben von der Gemeinde einen tollen Platz, hinter dem Walsmühlener Dorfgemeinschaftshaus, zugewiesen bekommen. Dieser wurde von uns in einigen Arbeitseinsätzen zu einem attraktiven Trainingsgelände für Hund und Mensch fertig gestellt“, erzählt Jana Jungbluth, die selbst mit ihrem Labrador Mitglied im Verein ist.
Der Verein ist eine bunte Truppe, bei denen die verschiedensten Hunderassen vertreten sind. Da läuft der Labrador neben dem Lhaso Apso oder der Mischling neben dem Jack Russell. „Wir bestehen seit 1999 und sind Mitglied im Verband der Gebrauchshunde“, so die junge Hundebesitzerin weiter.
Wer mit seinem Hund etwas Spaß und Freude beim Arbeiten hat, ist herzlich willkommen.
So kann man das Einmaleins der Hundeerziehung erlernen. Wer möchte, kann dann auch die Begleithundeprüfung ablegen. Diese ist die Voraussetzung für alle anderen Sportarten wie z. B. Turnierhundesport, Agility und Fährtenarbeit. So lernt der Vierbeiner nicht nur Gehorsam, sondern er hat auch die Möglichkeit, den Agilitysport oder die Fährtenarbeit mit Frauchen oder Herrchen zu trainieren.
Agility ist eine Hundesportart bei der Sie mit ihrem Hund einen Parcours ablaufen. Der Parcours wird aus verschiedenen Geräten wie Tunnel, Slalom, Hürden und anderen Geräten aufgebaut.
Beim Fährtensport wird von einem Fährtenleger die Fährte als Spur (auf Wiese, Acker) gelegt. Danach muss der Hund bei dem Absuchen, entweder den Gegenstand verweisen oder aufnehmen.
Wenn Sie nun Lust auf Spiel, Spaß und Freude mit Ihrem Vierbeiner bekommen haben, dann kommen sie einfach vorbei. Egal wie alt Sie oder ihr Hund sind! Die Hundesportfreunde sind Samstag ab 14:00 Uhr und Mittwoch/ Donnerstag ab 16:30 Uhr auf dem Trainingslatz anzutreffen.

Ansprechpartner: Vereinsvorsitzender Jürgen Stöhr, Tel. 0162-9263599 Hundetrainerin Josiane Pinnisch, Tel. 0162-9177337

Sie wissen noch nicht, ob Ihnen und Ihrem Hund der Hundesport gefällt? Dann schauen Sie es sich an:
Was: **„Tag der offenen Tür"**
Wann: 2.Juli 2016, ab 11 Uhr
Wo: Walsmühlen, auf der Wiese hinter dem Dorfgemeinschaftshaus

Programm: 11 Uhr Eröffnung,
11.30 Uhr Show (Vorstellung Unterordnung und Agility),
12.30 Uhr Hundebesitzer können an einem kleinen Wettkampf teilnehmen, wo Mensch und Tier gefordert werden. *Wettkampfgebühr:* 10 EUR
Teilnahmebedingung: Impfausweis vom Hund.
Am Ende bekommt jeder Teilnehmer einen Preis. Für die Gaumenfreuden ist auch gesorgt - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Text: JaJu / Reiners
Foto: Josian Pinnisch

ŠKODA
Service
Brüsewitz
038874 / 41124
www.skodaservice.de

Ihre Ansprechpartner für gewerbliche und private Anzeigen:
Annette Kappelar
Tel.: 0385-4856319 oder 0174-9324110
delego.kappelar@t-online.de
Reinhard Eschrich
Tel.: 0385-4856325 oder 0171-7406535
delego.eschrich@t-online.de

Trendsalon Stralendorf
Telefon: 03869/7434
www.trendsalon-schwerin.de

Öffnungszeiten: Mo.-Do 07.00 - 19.00 Uhr
Fr. 07.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Physiotherapie
Christin Lüdke

Angebote:
Krankengymnastik · Manuelle Therapie · Manuelle Lympfdrainage · Massagen · Elektrotherapie · Ultraschall Marnitz Massage · Bindegewebsmassage · Osteopathie i.A. · Craniosacrale Therapie · Kinesio Tape · Nordic Walking · Hausbesuche · Gutscheine
Ahornstraße 13 · 19075 Pampow · Tel.: 03865 / 8 44 55 22
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!

Bodenbeläge & Malerarbeiten
Tel. 0385 5815220
CityKork SEIT 1997
SCHWERINER Raumgestalter
CityKork SEIT 1997
Werkstraße 700
19061 Schwerin

Anzeigen

Falsche Beratung zum Permanent Make up Céleste Beauté Conture hat die Lösung

Tätowierte Augenbrauen... Fremdstudio

Nach zweimaliger Laserbehandlung

In der heutigen Zeit ist ein Leben ohne Permanent Make up unvorstellbar geworden. Jede Frau sieht zu jeder Tageszeit einfach perfekt geschminkt aus. Aber leider werden immer wieder viele Frauen in Sachen Permanent Make up von Kosmetikern oder Pigmentisten falsch beraten. Das Ergebnis ist dann oft ein Albtraum und es ist nicht einfach abzuwaschen.

Was mache ich nun, fragen sich dann die betroffenen Frauen und wissen sich keinen Rat. Sie wollten natürliche Augenbrauen pigmentiert haben und haben das in dem Studio ihres Vertrauens so besprochen, aber das Ergebnis waren dann tätowierte künstliche Augenbrauen, die gar nicht zu Ihrem Typ passen.
Hier kommt das Kosmetikinstitut von Angela Iovu ins Spiel. Bei ihr können sich betroffene Frauen beraten lassen und gemeinsam wird dann eine Lösung gefunden, wie man das verpfuschte permanent Make up oder Tattoo entfernen kann. Mit „tattoolos“ ist Angela das einzige Studio in Mecklenburg Vorpommern, das es möglich macht, solche Sachen wie Balkenaugenbrauen, Tattoos und vieles mehr durch Lasern sanft zu entfernen. Die Spezialistin Anika Brandt führt auch hier ein Beratungsgespräch durch und vereinbart dann individuell für jeden Kunden die Behandlungen.

Auch die Männer sind von diesem Angebot begeistert und nutzen es, um sich so manche Jugendsünde von der Haut entfernen zu lassen. Nach erfolgreichem Abschluss der Laserbehandlung und der Heilung steht dann die Spezialistin in Sachen Permanent Make up, Angela Iovu, mit einer fachgerechten und typbezogenen Beratung jeder Kundin zur Seite.

Die Augen sind der Spiegel der Seele und die Augenbrauen sind der passende Rahmen dafür. Sparen Sie nicht am falschen Ende! Jede Haut ist in ihrer Stärke, Pigmentierung, Durchblutung und pH-Wert unterschiedlich. Dadurch führt der Farbton in der Haut bei jeder Person zu etwas unterschiedlichen Farbergebnissen. Somit ist auch die Haltbarkeit eines Permanent Make ups von der Hautstruktur und dem Hautstoffwechsel abhängig. „Meine Kundinnen sollen zufrieden den Salon nach dem Beratungsgespräch verlassen und sich aufgehoben fühlen", sagt Frau Iovu. Die Schönheit der Frau wird bei Celeste Beaute Conture großgeschrieben und dafür lebt Angela Iovu seit nun mehr als 16 Jahren.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin bei Céleste Beauté Conture und finden Sie zu Ihrer Schönheit zurück. Telefon: 0385/39479079 www.celeste-schwerin.de

Wir sind umgezogen!
Sie finden uns seit dem 1.3.2016 im Gewerbegebiet Wittenförden – Nordring 15 –

N & T Tief- u. Straßenbau GbR
Nordring 15, 19073 Wittenförden
Telefon 03 85 / 34337936
info@nt-tiefbau.de
www.nt-tiefbau.de

Ulf Neuenfeld
mobil: 0177 / 6 52 49 31

Dirk Trete
mobil: 0177 / 6 52 49 30

IT-Fachkräfte gesucht:

Jetzt zum Fachinformatiker für System-integration oder Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung umschulen

Die WBS TRAINING AG, einer der führenden privaten Weiterbildungsanbieter Deutschlands, bietet ab Juni 2016 in Schwerin und Parchim Umschulungen mit mehrmonatigen Praktika u.a. im Bereich Informationstechnologie. Ob als Fachinformatiker für Systemintegration oder Anwendungsentwicklung – die Nachfrage nach IT-Fachkräften bietet viele Karrierechancen. Besonders gefragt sind administrative Kenntnisse und konzeptionelle Fähigkeiten im Netzwerkbereich. Beschäftigung finden IT-Fachkräfte unter anderem in speziellen Abteilungen mittelständischer und größerer Unternehmen.

Menschen, die ihren Beruf wechseln müssen oder wieder in das Berufsleben einsteigen wollen, eröffnet sich mit einer zweijährigen Umschulung bei der WBS TRAINING AG die Chance dazu. Insbesondere Personen mit praktischer Berufserfahrung, aber ohne abgeschlossene Ausbildung, erhalten auf diesem Weg die Möglichkeit, einen anerkannten IHK-Berufsabschluss zu erwerben.

Aufgrund des demografischen Wandels und des damit verbundenen Fachkräftemangels unterstützt die Agentur für Arbeit die nachträgliche Qualifizierung von Personen, die keine marktfähige Erstausbildung haben, und fördert verstärkt Umschulungen. Insbesondere junge Menschen zwischen 25 und 35 Jahren ohne abgeschlossene Berufsausbildung profitieren aktuell von der günstigen Fördersituation.

Umschulungsinteressierte können sich bei der WBS TRAINING AG in allen Fragen zur beruflichen Orientierung und Förderung in Mecklenburg-Vorpommern kostenlos und individuell beraten lassen; Terminvereinbarung unter 0386 - 64608-0.

Frank Stein,
Standortleiter Schwerin.

WBS TRAINING AG

Wir bilden Sie weiter.

Geförderte **Umschulungen** mit Bildungsgutschein.

Start: 30.06.2016 und 04.08.2016

- **Fachinformatiker/-in FR Anwendungsentwicklung (IHK)**
- **Fachinformatiker/-in FR Systemintegration (IHK)**
- **Immobilienkaufmann/-frau (IHK)**
- **Personaldienstleistungskaufmann/-frau (IHK)**
- **Industriekaufmann/-frau (IHK)**
- **Kaufmann/-frau für Büromanagement (IHK)**
- **Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung (IHK)**

Wir beraten Sie gern.
0385 64608-0 · Schwerin@wbstraining.de · Werkstraße 713 · 19061 Schwerin
03871 6069992 · Parchim@wbstraining.de · Ludwigsluster Str. 29 · 19370 Parchim

www.wbstraining.de

Benni empfiehlt

Von Rügen bis zur Seenplatte

Eine faszinierende Luftbildreise

Mecklenburg-Vorpommern mutet aus der Luft wahrlich himmlisch an. Fotograf Jürgen Brandt hat bei seinen zahlreichen Rundflügen über das Land zwischen Seenplatte und Ostsee unberührte Buchenwälder, faszinierende Steilküsten, Flüsse und Moore mit der Kamera festgehalten. Grünende Forste, leuchtende Felder voll Raps, Mais, Roggen und selbst aufgeschürfte Kiesgruben wirken aus der Vogelperspektive wie unnachahmliche Gemälde. Zur ländlichen Idylle gesellen sich Städte wie Rostock, Schwerin, Greifswald oder Stralsund mit imposanten Kirchtürmen, Wall- und Klosteranlagen, Schlössern und Marktplätzen. Entstanden ist ein spektakuläres Kaleidoskop an Formen, Farben, Strukturen, die überraschen, faszinieren und bezaubern.

Jürgen Brandt, geboren 1951, studierte Hochbau in Neustrelitz und Ur-und Frühgeschichte an der Martin-Luther-Universität zu Halle-Wittenberg. Bis zu seinem Eintritt in den Vorruhestand war er im Landesamt für Kultur- und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern tätig und dort u.a. verantwortlich für die Luftbildarchäologie. Stets damit verbunden war seine Liebe zur Fotografie. Seit jeher galt sein großes Interesse der Natur, den Reisen in nahe und ferne Regionen.

Jürgen Brandt: Mecklenburg-Vorpommern in atemberaubenden Luftaufnahmen. 128 Seiten, 129 Abbildungen, Festeinband. ISBN 978-3-95799-019-8, EURO 19,95. Überall im Buchhandel erhältlich oder unter www.steffen-verlag.de.

Astrid Korn
Tel. 015256140926
E-Mail: kornmutter@web.de

De niege plattdütsch Eck

Dat giwt ok bi uns in Mäkelborg Schildbürger. Ein hett in Teterow wahnt. Oewer läst sülben! Ein Anmerkung noch: De Geschicht is ut dat Johr 1908.

Dat Körbs-Utbröden

Einstmal, dat wier's nachts, ded en Buer, as hei dörch Teterow dörchführte, 'ne grote Körbs von sinen Wagen verlieren. As sei nu in de Stadt den annern Morgen de Körbs finnen deden, dor wüßt kein Minsch, wat för'n Ding dat wier. So güngen sei dormit tau Rathhus, denn Börgermeister un Rath, dat wieren de Kläuksten in de ganze Stadt, dei wüßten allens.

Un as dei bi Rath dat Ding lang' bekeken un sick beraden hadden, wat dat woll sin künn, dunn würden sei sick doröwer einig, dat dat en Ei sin müßt, wat den Buern sin Pierd öwer Nacht bi'n Dörchführen verluren hadd. Un sei beslöten, dat dat Pierdei taum Nutzen von de Stadt utbröd't warden sull. Un de öllst Rathsherr, die süll dit Geschäft besorgen un süll mit dat Ei up den höchsten Barg bi de Stadt 'rup gahn, wo de Sünn' am warmsten schinen ded.

Un de Rathsherr ded dat ok. Hei wull sick üm de Stadt verdeint maken. Hei sett'te sick dal up de Körbs un füng nu mächtig an tau bröden. Dörbi öwer würd' hei mäud. Un as hei so en beten nickköppte, rutschte de Körbs unner em weg un trünnelte den Barg hendal, bet dat hei unnerwegs sick in en Durnbusch, die dor stunn, festleep. Hinner den Busch öwer hadd en Haas' seten, un as dat „Pierdei" dor up einmal rankullern ded, verfierte hei sick un neihte ut, den Barg hendal all wat hei kunn. As de Rathsherr den Haasen sah, und at dat Ei verswunnen wier, dunn glöwte hei, hei hadd den Haasen ut dat Ei utbröd't. Un hei rönnte för dull hinner den Haasen her un röp: „Husching! Husching! Kumm her! Kennst Du denn Din Mudding nich?"

Quelle: Plattdütsch Billerbauk, „Dit und dat, - För Jeden wat." VEB Hinstorff Verlag Rostock 1981, 2. Auflage 1982

Dach: 29. Juni 2016
Klockentied: 17.30 Uhr
Urt: Stralendörper Seniorentreff
Moderatschion: Anke Dombrowski

Urlaub, Ferientied un Sünnenschien

De Sünn is an Häben all 'n bäten höger treckt un de Minsch jiepert nah Verhalung - mal aftauschalten von Olldagsarbeid, mal anner Gesichter as de Kollegen tau seihn un viellicht ok mal anner Kulturen, Länner un 'n anner Schlach Minschen kennen tau liehren.
De Urlaubs- un Ferientied geiht jo eigentlich ierst los, öwer mänichein hett sien Johresurlaub all achter sik un dor gifft dat woll väl tau vertellen. Viellicht gew dat ok mal Maless, wiel man de Sprak nich versteiht - man schnackt äben nich öwerall dütsch.
De ein orrer anner Geschicht, de ji mal beläwt hefft, kann giern taun Besten gäben warden. Ok in 'e Bäuker von uns plattdütsche Schriewers sünd recht amüsante Läuschen öwer dit Thema tau finnen.
Un weil bekanntlich Äten un Drinken Lief un Seel tauhop höllt, drapen wi uns gemütlich tau Bratwust un 'n Stück Fleisch von Grill.
Wenn ein von juch wat an Bielagen, as Salate, Gemüse, griechisch Creme orrer Krüderbodder taustürn will - man tau.
Un vörher nich so väl Kauken äten...
Drückt de Dumen, dat Petrus mitspält un wi schönet Wäder hemm' un dröch dörch den Dach kommen.

Holt juch fuchtig.
Text: Anke Dombrowski

„Bauelemente rund um's Haus"
ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr
Rolladen zum nachträglichen Einbau
Ihr Vorteil: Kälte- und Wärmeschutz, Einbruch- und Sichtschutz
E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn
Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68

Hilfe für Familien & Senioren
- im Alltag
- in der Freizeit
- in Belastungssituationen
- in der Hauswirtschaft

Mein Hausengel
Inh. Petra Schalk
Dorfstr. 30, 19075 Holthusen
Tel. 0174 - 8805848

Schließen Sie einen
Dach-Wartungsvertrag
mit der Dachdeckerei Hüttenrauch ab!
03860- 50 18 81
www.ddmhuettenrauch.de

Landleben e. V. Holthusen ist ein gemeinnütziger, demokratischer und überparteilicher Verein, welcher allen Einwohnern offen steht. Das Ziel ist der Erhalt der ländlichen Lebensart, die Vermittlung ländlicher Traditionen an junge Menschen und die Heimatpflege. Gegründet wurde der Verein im Dezember 2015.

Wir suchen eine Mitarbeiterin
für unser Projekt „Lernen auf dem Bauernhof"
Standort: Holthusen

Ihre Aufgaben:
- Erstellung von Infomaterialien und Lehrmitteln
- Betreuung von Kindergarten-, Schülergruppen und erwachsenen Verbrauchern
- Organisation, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, Seminaren und Arbeitsprojekten

Ihr Profil:
- Abgeschlossene landwirtschaftliche Berufsausbildung
- Kenntnisse und Erfahrung in der Lebensmittelherstellung
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Tieren
- PKW-Führerschein
- Kommunikationsstärke und sicheres Auftreten
- Bereitschaft zu Wochenendarbeit

Unser Angebot:
- Attraktive Vergütung
- Flexible Arbeitszeiten
- Befristete Stelle für ein Jahr ab 01.07.2016, evtl. weitere Übernahme möglich

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an AG-Holthusen@t-online.de oder schriftlich an die Adresse „Landleben" e. V. Holthusen; Am Dorfteich 6, 19075 Holthusen. Für einen ersten Kontakt stehen wir Ihnen auch gern telefonisch unter **03865 3351** zur Verfügung.

„Landleben" e. V. Holthusen
Am Dorfteich 6, 19075 Holthusen
Tel.: 03865 3351, Fax: 03865 3375

Barbaras Pflanzenhof
Baumschule • Floristik

			ab 10 Stück
Geranien stehend		2,50 €	2,30 €
Geranien rankend, Surfinia, Husarenknöpfchen, Schneeflocke		2,70 €	2,50 €
Eisbegonien, Tagetes, Lobelien		0,60 €	0,50 €
Thuja occ. Smaragd	80 cm	7,50 €	7,00 €
	50 cm	4,50 €	4,00 €
Gemüse- und Blumen- Jungpflanzen			

B. Döppner, Schweriner Straße 64, 19075 Pampow
Telefon: 03865/4013

RAINER OLDENBURG
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR
HAUSTECHNIK AUS EINER HAND!
Bäckerweg 13 • 19075 Warsow
Tel.: 038859/66504 • Fax: 038859/66508
Mobil: 0171/6413413 • e-mail: rainer.oldenburg@gmx.de

Rassekaninchen in Stralendorf

Zuchtverein lädt zur Kreisjungtierschau

Stralendorf. Zum 70. Mal bereits führt der Rassekaninchenzuchtverein M18 e. V. Schwerin in seiner 107-jährigen Geschichte die vom Kreisverband vergebene offene Kreisjungtierschau im Ort durch.

Auch für 2016 werden wieder viele Züchter aus der Region mit einer entsprechenden Anzahl und Farbenvielfalt an Rassekaninchen erwartet.

Die Stralendorfer Kreisjungtierschau ist für die einzelnen Züchter die Möglichkeit, ihre Jungtiere aus dem Zuchtjahr 2016 den Preisrichtern zur Bewertung und den fachkundigen Züchtern und den Besuchern der Veranstaltung zur Schau zu stellen.

Zugleich begeht der RKZV M18 e.V. ein kleines Jubiläum in diesem Jahr. „10 Jahre Ausstellungsort Stralendorf, das sind Jahre, auf die wir mit Freude zurückblicken. Wir als Rassekaninchenzüchter fühlen uns in Stralendorf mit unserer Ausstellung gut aufgehoben“, sagt Horst Beutler, selbst erfolgreicher Züchter im Ort und Vereinsmitglied.

Die Bedingungen in den Ausstellungsräumen sind optimal, den Sponsoren ist man dankbar für die Unterstützung bei der Durchführung der Kreisjungtierschau.

Am Samstag, 23.7.2016 um 10 Uhr öffnet auf dem Agrarhof Stralendorf die Kreisjungtierschau ihre Pforten, die Aussteller freuen sich auf viele Besucher.

Text / Foto: Reiners

60 Jahre Schule Stralendorf

Festwoche 12.9. – 16.9.2016

Montag offizielle Eröffnungsveranstaltung

Mittwoch Schülerfest

ab 18Uhr öffentlicher Begegnungsabend mit Fotoausstellung für ehemalige Schüler/ Lehrer

Freitag Abschlussveranstaltung ab 19Uhr Turnhalle

Unkostenbeitrag 30€ (Catering Mohs, Musik)

Gern kann man diesen Abend auch für Klassentreffen nutzen.

Bitte überweisen Sie den Unkostenbeitrag von 30€ pro Karte und gern auch eine Spende an den Förderverein der Schule bis spätestens 20.8.2016 auf folgendes Konto:

Tiedemann (Vors. Schulförderverein)

Verwendungszweck: Ihr Name

IBAN DE69230641070002503204

30€ pro Karte Ihr Festkomitee

Der Landkreis Ludwigslust-Parchim, der Musikverein Wittenburg e.V. und die Stadt Wittenburg laden herzlich zum

12. Mühlensingen

am Sonntag, dem 12. Juni 2016, ab 14.00 Uhr
auf den Anmarsch zur Mühle, Am Mühlenberg 8, in 19243 Wittenburg ein

(bei schlechtem Wetter in der Mehrzweckhalle neben der Feuerwehr)

gestaltet durch
8 Chöre des Landkreises Ludwigslust-Parchim und 2 Gastchöre

Landmännerchor Wittenburg, musizieren mit der Singgemeinschaft Stralendorf, die Kids of Pop Rock-Pop-Schmuck aus Gülze, Chor der Chaderstunden „Gelbwestenkapelle", Mustern Schwerin, Männerchor aus Bütow, Spatzenchen aus Hagenow, Katholischer Kirchenchor Wittenburg, Gemischter Chor Karrow, Frauenchor aus Sohlen, „Chor-Ties" aus Rastow

Bilder von Musikern und von Mühlensingen 2015

Kaffeeverkauf an der Tagesbar
(Kuchen pro Stück: Erwachsene 1€, Schülerstudenten, Inhaber der Ehrfrei)
Rückfragen werden unter 0176 733 46 701 beantwortet

Freiwillige Feuerwehr Wittenförden

Einladung
Fahrzeugübergabe HLF 20

Samstag, 4. Juni 2016
ab 10:00 Uhr
am Gerätehaus Wittenförden

Programm

10:00 Uhr Begrüßung
10:10 Uhr Ansprache Manfred Besselmann Bürgermeister der Gemeinde Wittenförden
10:20 Uhr Fahrzeugübergabe an die Freiwillige Feuerwehr Wittenförden
10:30 Uhr Ansprache und Vorstellung des HLF 20 Sebastian Nolke Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Wittenförden
11:00 Uhr Grußworte Gäste

- Tag der offenen Tür im Gerätehaus
- Fahrzeugausstellung sowie Informationen zum neuen HLF 20
- Informationen zur Freiwilligen Feuerwehr Wittenförden
- Infos zur Kinder- und Jugendfeuerwehr

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Aufruf zum Kreiserntefest 2016

am 24. September 2016 in der Gemeinde Prislich – Amt Grabow

Das Kreiserntefest des Landkreises Ludwigslust-Parchim findet in diesem Jahr am 24. September 2016 in der Gemeinde Prislich mit den Ortsteilen Neese und Werle statt.

Die Landwirtschaft gehört zu einem der wichtigsten Wirtschaftszweige in unserer Region. Ausschließliche Aufgabenerfüllung des Bauernverbandes ist die Vertretung der Interessen der Menschen des ländlichen Raumes. Mit dem Kreiserntefest soll dazu beigetragen werden, einmal Danke zu sagen an diejenigen Heiligen Landwirte und Bauern, die die Felder bestellt und abgeerntet haben aber ebenso an alle diejenigen, die vom ersten bis zum letzten Tag des Jahres für die Betreuung der Tiere tatkräftig zur Stelle waren.

Zum Kreiserntefest wird es einen Handwerker- und Bauernmarkt mit verschiedenen Ständen, einen großen Festumzug sowie ein vielfältiges Kultur- und Kinderprogramm geben.

Anlässlich des Kreiserntefestes werden alle Gemeinden, landwirtschaftlichen Betriebe, Vereine und Verbände sowie Kindergärten und Schulen des Landkreises Ludwigslust-Parchim aufgerufen, sich aktiv an der Gestaltung des Erntezuges und des Erntekronenwettbewerbes zu beteiligen. Auch in diesem Jahr werden die schönsten Erntekronen und Erntewagen gekürt.

Für den geplanten Umzug durch die Orte Prislich, Neese und Werle, sowie für den Erntekronen und Erntewagenwettbewerb mit alter und neuer Landtechnik können sich alle Interessierte bis zum 09.09.2016 schriftlich, per Fax oder E-Mail beim

Bauernverband Ludwigslust
Lindenstraße 30
19288 Ludwigslust
Tel.: 03874/29004
Fax: 03874/603563
E-Mail: kbv.lwl-ld@t-online.de oder bauer@kbv-mv.de

anmelden.

Durch eine sachkundige Jury wird die Bewertung der Erntekronen als auch die Auswahl der besten Umzugsgespanne vorgenommen und anschließend prämiert.

Die Anlieferung der Erntekronen erfolgt am Samstag, den 24.09.2016 von 09.00 bis 11.30 Uhr, am Festzelt zwischen Prislich und Neese, die im Festumzug mitgeführten Erntekronen können nach dem Umzug zur Bewertung im Festzelt abgegeben werden.

SG „Blau Weiß" Parum e.V.

Einladung zum Sportfest der SG „Blau-Weiß" Parum

Hiermit laden wir euch recht herzlich zu unserem diesjährigen Mixed-Volleyballturnier ein. Gespielt wird mit mindestens 2 Frauen und 4 Männern auf Rasen.

Datum: Samstag, den 18. Juni 2016

Beginn: 09:00 Uhr

Eintreffen und Anmeldung bitte eine halbe Stunde vor Turnierbeginn!

Startgeld: 15,- Euro

Für Essen und Trinken ist an allen Tagen gesorgt.

Wir bitten um Zu- oder Absage bis zum 2.Juni 2016 an:

Volkmar Sonder Telefon: 0152 57294856

Programm:

Samstag: Ab 09:00 Uhr Turnier Bogenschießen

Samstag: Ab 18:00 Uhr Start Fußballturnier „Alte Herren"

Samstag: Ab 20:00 Sportlerball

Sonntag: Ab 10:00 Fußballturnier Jugend (Kleinfeld)

Sonntag: Ab 10:00 Fußballturnier Frauen (Kleinfeld)

Sonntag: Rahmenprogramm Pferde, Bogenschießen, Hüpfburg, Rodeo für Kinder, Fahrradtour für jedermann ab 11:00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

MEISTERBETRIEB
KFZ - WERKSTATT
YORK WALDOW
· TÜV/AU durch DEKRA
· Reifen-, Räder-, Bremsen-, und Ölservice
Jetzt aktuell - Klimaservice!
· Reifenwechsel/Einlagerung · Kfz-Elektrik/Elektronik
Lindenweg 7 · 19075 Pampow · Tel. 03865 - 291162

Freiflächen-, Landschafts- und Erdbau
VölzeR
Inh. Torsten Völzer
Fasanenhof 1A • 19073 Klein Rogahn
• Pflasterarbeiten aller Art
• Anlage und Pflege von Grünanlagen
• Gehölzschnitt • Zaunbau
• Erdbau- und Transport
• Ökologische Landschaftspflege mit Schafen
• Winterdienst
Tel.: 0385/6 47 02 61 • Fax: 64 10 59 16 • Auto-Tel.: 0172/3 89 39 20
Internet: www.voelzer-landschaftsbau.de
E-Mail: info@voelzer-landschaftsbau.de

Honda HRX 426C PD
✔ höchste Qualität
✔ herausragende Mäh- und Fangeigenschaften
✔ extrem leise
Zum Aktionspreis von 499,- € statt 619,- €*
* Unverbindliche Preisempfehlung der Honda Deutschland GmbH
Jetzt bei Ihrem Honda Fachhändler:
BAUMASCHINEN HARTMANN
BMH
Beratung – Verkauf – Service – Vermietung
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr
Dorfstraße 1 · 19075 Holthusen · Tel.: 03865/821-0
www.baumaschinen-hartmann.de
HONDA POWER EQUIPMENT

Alte Kameraden besuchten Landesfeuerwehrschule

Erinnerungsfoto: Die Kameraden der Ehrenabteilung postierten sich vor dem Eingang der Landesfeuerwehrschule in Malchow

Regional. 10 Kameraden der Ehrenabteilung der Feuerwehr hatten sich vorgenommen, der Landesfeuerwehrschule für Brand- und Katastrophenschutz (LSBK) in Malchow einen Besuch abzustatten.

Einige Mitglieder hatten in den Jahren von 1960 bis 1989 Lehrgänge am Ausbildungskommando der Feuerwehr (ABK) in Nauen, im damaligen Bezirk Potsdam besucht, um dort einen Motorkettensägen-, Maschinisten-, Gerätewart-, Atemschutz-, Gruppenführer-, Zugführer- oder Wehrleiterlehrgang zu absolvieren.

Auf dem Gelände der LSBK in Malchow angekommen, im Laubwald gelegen und Zugang zum Fleesensee, überraschte alle die idyllische Lage der Ausbildungsstätte mit ihrem großen Bettenhaus, der Fahrzeughalle, das Schulungs- und Versorgungshaus sowie das Brandübungshaus.

Nach einer kurzen Einweisung durch einen Mitarbeiter der Schule besichtigten wir das Ausbildungsgelände und das Brandübungshaus.

Im großen Speiseraum ist eine Wand mit vielen Feuerwehremblemen (Ärmelabzeichen) der Feuerwehren des Landes M-V versehen und alle suchten nach dem Stralendorfer. Leider war es in Malchow noch nicht angekommen und somit hatten wir ein Emblem in der Tasche und überreichten es dem Mitarbeiter der Schule, damit auch die Feuerwehr Stralendorf ihren Platz an der Wand findet.

Anschließend wurden Schulungs- und Planspielräume, das Bettenhaus sowie die Fahrzeughalle unter die Lupe genommen und man darf werten, dass diese Schule alles bietet, was für eine Spezialausbildung eines Feuerwehrmannes benötigt wird.

Die Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz in Malchow ist die zentrale Einrichtung zur Aus- und Fortbildung von Führungskräften und Spezialisten der Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern.

In ihr werden jährlich bis zu 1.700 verschiedene Funktionsträger für die örtlichen Feuerwehren ausgebildet, nachdem sie die entsprechenden Lehrgänge in den Gemeinden und Landkreisen absolviert haben. In den vergangenen Jahren ist die Schule als Einrichtung des Landes weiter ausgebaut und mit moderner Einsatztechnik ausgestattet worden. Seit 1995 wurden rund acht Millionen Euro investiert. Beispielhaft ist das Brandübungshaus zu nennen, das Ende 2007 zur Nutzung übergeben wurde und in dem nahezu reale Bedingungen bei einem gefährlichen Brand nachgestellt werden können.

Text / Foto: Rolf Schomann

www.dachdeckerei-gross.de
Stehfalztechnik
Steil- und Flachdach
Fassadenbekleidung
Zimmererarbeiten
Carport • Holzterrassen
Schnellservice bei Schäden
RotoProfipartner
Jan Groß
Dachdeckerei • Dachklempnerei
Schossiner Weg 9b • 19073 Dümmer OT Walsmühlen
Tel.: 03869 / 59 99 291 • Fax: 59 99 292 • Mobil: 0173 / 233 76 98

Kinder sind unsere Zukunft

Nachwuchsförderung weiter im Blick behalten

Stralendorf. Das ohne eine erfolgreiche Jugendarbeit im Sport nichts mehr geht, kennt jeder Verein, egal ob Kreisklasse oder Bundesliga. Umso erfreulicher ist dann der Fakt, dass die Jugendarbeit beim SV Stralendorf sehr gut läuft.

Zwar verlor die F-Jugend am 10. Mai ihr Heimspiel gegen Lübstorf/Bad Kleinen mit 1:7, Torschütze für den SVS war Fabian Günther, jedoch werden die Ergebnisse insgesamt immer besser. Als deutlich jüngste Mannschaft in der Liga braucht man nicht die Köpfe hängen zu lassen, sondern kann zuversichtlich auf die nächsten Spiele schauen.

Die E-Jugend profitiert da deutlich von der gesammelten Erfahrung der letzten Jahre und konnte sich am 7. Mai mit dem 2:2 gegen Burgsee Schwerin in der Spitzengruppe festsetzen. Beide Tore in der Begegnung, erzielte Tom Catarius.

Ohne eigene Jugendarbeit haben es die lokalen Vereine extrem schwer, langfristig zu bestehen. Immer wieder gibt es auch vermehrt Abmeldungen im Herrenbereich.

Umso stolzer kann man auf die Jungen und Mädchen des SV Stralendorf sein, die sich entschieden haben, auch in Zukunft Fußball zu spielen.

Text: Schöner, Foto: Paradies

„Wiebke vor – mach das Tor!“

Fußballmädchen siegen gegen Tabellenführer

Regional. Am 1. Mai dieses Jahres fand das Kreisauswahlturnier der Mädchen statt. Mit Wiebke Ollhoff (Wittenförden/ FSV 02 Schwerin), Jette Ross (Stralendorf/ SV Stralendorf) sowie Neele und Svenja Dahl (Kothendorf/ MSV Pampow) spielten sogar vier Mädchen aus unserem Amtsbereich in der Kreisauswahl Westmecklenburg mit. Einem erfolgreichen Turnierstart (2:0 gegen die KAW Vorpommern-Greifswald) folgte eine 1:2-Niederlage gegen die KAW Schwerin-Nordwestmecklenburg. Danach folgten zwei torlose Unentschieden (0:0) gegen die Teams aus Westpommern (Polen) und Nordvorpommern-Rügen. Gegen die KAW Warnow, den absoluten Turnierfavoriten, gewannen die Mädchen nach starkem Spiel mit 2:1. Im abschließenden Match gegen den Tabellenführer von der Mecklenburgischen Seenplatte ging es dann sogar um die Medaillenränge. Es war ein packendes und dramatisches Spiel, das letztlich durch ein Tor Wiebkes in letzter Minute mit 2:1 gewonnen wurde. Ein tolles Ergebnis, mit dem man im Vorfeld nicht unbedingt rechnen konnte. Super, dass vier Mädchen des Amtes Stralendorf daran beteiligt waren.

Aufstellung: Helena Raabe, Alexandra Kolbe, Ann- Kathrin Stein, Milena Koslowski, Wiebke Ollhoff (alle FSV 02 SN), Ashley Dietze (Hagenower SV), Emma Drückler (SG 03 Ludwigslust- Grabow), Larissa Klevenow (Lübzer SV), Jette Ross (SV Stralendorf), Neele Dahl, Svenja Dahl (beide MSV Pampow)

Text / Foto: Ralf Baustian

Kanu-Kids nach Anpaddeln blau

Neue Shirts für den Nachwuchs

Dümmer. Für eine Überraschung der kleidenden Art sorgte Steuerberaterin Anett Steller, die nach der traditionellen Anpaddelrunde auf dem heimischen Dümmer See, allen Kindern und Jugendlichen der Sektion Kanu ein T–Shirt schenkte. Anett Steller hat selbst zwei Jungs in der Sektion Kanu und fand es offenbar richtig gut, die Kinder und Jugendlichen in blaue T-Shirts zu kleiden. Aus der Sektion kam natürlich ein herzliches Dankeschön und viele erfreute Gesichter.

Text.: HoJu
Foto: Antje Tulke

DWS Versorgungstechnik
Heizung - Sanitär - Wartung
Gasanlagen-Check
19073 Stralendorf
☎: (0 38 69) 74 33
Fax (0 38 69) 74 50

Komplett Bad-Sanierung
alles aus einer Hand
Bauelemente
Verkauf und Montage
Baumontage aller Art
Montage-Service
Trockenbau
RENÉ FACKLAM
Buchholzer Weg 22 · 19075 Holthusen
BÜRO: Tel. 03865 291850
Fax 03865 291851
Funk 0172 3130637
E-Mail: renefacklam@aol.com

Feldvögel – Kulturfolger der Landwirtschaft

Maßnahmen für den Schutz unserer bedrohten Feld- und Wiesenvögel (3. und letzter Teil)

Die aktuelle Situation der Feldvögel, insbesondere der Wiesenvögel, ist dramatisch, und es müssen dringend Lösungssätze gesucht werden. Da es sich bei den Feldvögeln um Kulturfolger handelt, kann dies nur durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Naturschutz erreicht werden. Schon jetzt ist die Honorierung ökologischer Leistungen durch landwirtschaftliche Betriebe in Form von Vertragsnaturschutz und Agrarumweltprogrammen sehr erfolgreich bei dem Erhalt des Lebensraums der Feldvögel und der Kulturlandschaft. Bei einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit und fairen Honorierung trifft dieser Ansatz bei der Landwirtschaft auf große Bereitschaft. Daneben kann aber auch durch kleine, kostenneutrale oder kostengünstige Maßnahmen einzelnen Arten ein wenig geholfen werden: Der Verzicht auf eine zu frühe Mahd von Wegrändern, die naturverträgliche Pflege von Hecken, das „Liegenlassen“ kleiner, oft sowieso schwierig zu bewirtschaftender Flecken im Acker oder die Anlage von Schlammpfützen für Schwalben können, wenn viele Landwirte mitmachen, Wege in die richtige Richtung sein.

Um hierbei eine Hilfestellung zu geben und um die Kooperation zwischen Landwirtschaft und Naturschutz zu fördern, haben NABU und LBV Materialien zu ausgewählten Feldvögeln und Nutzungstypen entwickelt. Sie bieten sowohl Informationen zu einzelnen Arten als auch zu kostengünstigen Maßnahmen und können unter www.NABU.de heruntergeladen werden.

Welche Möglichkeiten bieten Wegränder, Feldsäume oder Grabenränder? Späte Mahd: Rebhühner, Braunkehlchen, Feldlerchen, Grauammern und Goldammern lieben Übergangsbereiche, wie sie zum Beispiel die Wegränder in unseren Feldfluren darstellen, Ränder werden häufig schon vor der Samenreife der Pflanzen gemäht, um das Aussamen der Kräuter und Wildgräser in die umliegenden landwirtschaftlichen Flächen zu verhindern. Wird die Mahd auf Mitte Juli oder später verschoben, können Altvögel und Küken diese Bereiche sowohl zur Brut als auch zur Nahrungssuche nutzen. Ein Ertragsverlust ist dabei nicht zu erwarten. Argumente der Verkehrssicherheit sollten aber berücksichtigt werden.

Auslassen der Grabenkanten bei der Mahd: Grabenkanten werden bei der Grünlandmahd oft mitgemäht. Der Ertrag ist aber in diesem Bereich durch den hohen Kräuteranteil meist nur gering. Ein Auslassen der Grabenkanten bedeutet daher nur einen geringen Ertragsausfall. Bei einer Schonung oder einer Mahd beim zweiten bzw. dritten Schnitt, könnten dort jedoch Braunkehlchen brüten ebenso wie Goldammern, Feldlerchen oder Schwalben nach Nahrung suchen.

Anlage bzw. Verbreiterung von Wegrändern, Feldsäumen und Blühstreifen: In vielen Ackerbauregionen ist die Schlaggröße sehr hoch und damit der Anteil der Randstrukturen an der Gesamtfläche gering. Verschiedene Vogelarten, zum Beispiel Grauammer, Feldlerche und Rebhuhn, nutzen Randstrukturen wie Feldsäume oder Blühstreifen sowohl zur Nahrungssuche als auch zur Nestanlage. Entsprechende Strukturen in einer Breite von sechs bis zehn Metern, die erst spät gemäht werden, verbessern insbesondere in intensiv bewirtschafteten Gebieten die Bedingungen für Feldvögel. Um den Nutzen für die Natur zu steigern, können blumenreiche Wiesensaaten oder mehrjährige Kräuter eingesät werden.

Was kann man an Hecken machen? Hecken müssen von Zeit zu Zeit verjüngt werden. Ansonsten überaltern sie: die Sträucher tragen kaum mehr Früchte, werden innen kahl oder sterben ganz ab. Am besten geeignet ist das so genannte „Auf den Stock setzen“ der Hecke. Dabei werden alle Feldgehölze knapp über dem Boden abgeschnitten. Markante Einzelbäume sollten jedoch als „Überhälter“ stehen bleiben.

Abschnittsweiser Schnitt: Da einige Vogelarten wie Goldammer und Neuntöter auf Hecken angewiesen sind, sollten diese nur abschnittsweise auf den Stock gesetzt werden. Geschnittene Bereiche sollten mit ungestörten abwechseln, damit der Lebensraum für diese Vogelarten erhalten bleibt.

Heckenschnitt zwischen September und März: Hecken werden während der Brutzeit von verschiedenen Feldvögeln aufgesucht. Rebhühner halten sich an ihrem Fuß auf, Goldammern nutzen die Büsche zusätzlich als Singwarte. Ein Schnitt oder „Auf den Stock setzen“ der Hecken während der Brutzeit von April bis August führt zu Eier- und Jungvogelverlusten. Die Bearbeitung der Hecken sollte daher in den Monaten September bis Anfang März erfolgen.

Anlage von Hecken: Im Rahmen der Flurbereinigungen sind in vielen Gebieten Heckenstrukturen verschwunden, die für Vogelarten wie Goldammer, Dorngrasmücke oder Rebhuhn eine hohe Bedeutung haben. Die Neuanlage von Hecken vernetzt die Landschaft und fördert die Artenvielfalt der Feldvögel. Dabei sollte auf eine artenreiche und für die Region charakteristische Gehölzauswahl geachtet werden.

Text: dabu / nabu Foto: kjb

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Naturstein

H.ANTONIOLI

- Küchenarbeitsplatten
- Waschtische u. Kaminplatten
- Treppenanlagen u. Terrassen
- Natursteinfliesen u.v.m

Erleben Sie die Faszination von Stein und besuchen Sie unsere Ausstellung & Werk in Hagenow.

Öffnungszeiten: Mo - Fr von 7 - 17 Uhr und nach Vereinbarung

Steegener Chaussee 20
19230 Hagenow

Tel. 03883 729136
www.antonioli.de

Mecklenburger Energie Contor - Kopsicker GmbH

MEC-Ko

Energie-Info
0385/64 64 60
www.mec-ko.de

Erdgas Heizöl Strom

Jetzt Angebot anfordern
für Erdgas & Strom

www.mec-ko.de · info@mec-ko.de

Was aus Jux und Tollerei werden kann!

Rechtsanwalt Christian Wöhlke

Bodo Bär und Felix Faultier sind Auszubildende 2. Lehrjahr in der Kfz-Werkstatt von Klaus Käfer.
Nach anfänglicher Sympathie stellte sich heraus, dass die Interessen beider doch völlig unterschiedlich waren.
Während Felix Faultier gerne so manche Nacht in Diskotheken und Bars zubrachte und dabei so manche Bekanntschaft mit weiblichen Auszubildenden aus der Berufsschule machte, konzentrierte sich Bodo Bär um so mehr auf einen guten Berufsschulabschluss. Dieser wiederum war Felix nicht so wichtig, verbrachte er doch an den freien Nachmittagen viel Zeit im Fitnesscenter zu, um dann mit seinen Muskeln anzugeben. Bodo hingegen las lieber ein gutes Buch und hörte Musik, auch klassische.

Mitte März des Jahres kamen wieder viele Kunden zur Autowerkstatt, die ihre dort eingelagerten Sommerreifen mit den noch aufgezogenen Winterrädern tauschen wollten. So gab Herr Käfer seinem Gesellen Fritz Fuchs den Auftrag, mit den beiden Auszubildenden alles für den Reifen- bzw. Räderwechsel vorzubereiten. Schnell war die Arbeit eingeteilt. „Du gehst an die Wuchtmaschine, denn die Wuchtgewichte sind nicht gerade leicht“, erklärte Fritz Fuchs dem Felix Faultier. „Und du gehst in den hinteren Raum, um die gewechselten Reifen und Räder zu beschriften, damit wir zum Wechsel im Herbst auch die Positionen der Räder bei unseren Kundenfahrzeugen tauschen können“, wies Fritz Fuchs Bodo Bär ein.

Es dauerte nicht lange und Felix Faultier fing wieder einmal an, mit seinen Mädchengeschichten zu prahlen. Dabei neckte er Bodo Bär und rief ihm zu: „Ich war gestern bis nach Mitternacht in der Bar ‚Rote Laterne‘ und habe da wieder ein paar Mädchen angemacht. Dich, Bodo, würden sie da schon wegen der Gesichtskontrolle nicht hineinlassen!“
Eine Reaktion von Bodo Bär, der das Spiel schon kannte, blieb aus.
Ob deswegen oder aus weiterem Jux und Tollerei nahm Felix ein ca. 20 g schweres Wuchtgewicht und schleuderte dies in Richtung von Bodo Bär, ohne diesen dabei im Blick zu haben. Obwohl Bodo über 12 Meter von Felix entfernt seine Arbeit verrichtete, flog das Gewicht bis zu ihm und traf ihn völlig unvermittelt am rechten Auge, dem Augenlid und an der rechten Schläfe.
„Du bist wohl nicht zu retten“, schrie Fritz Fuchs Felix an.
Dieser war auch erschrocken, brachte es aber nicht fertig, sich bei Bodo zu entschuldigen.

Foto: GTU (pixelio)

Schließlich musste Bodo den Ausbildungsbetrieb verlassen und sich in stationäre Behandlung in eine Augenklinik begeben. Mehrere Untersuchungen erfolgten und letztlich musste eine Kunstlinse eingesetzt werden. Auch Einschränkungen aufgrund einer Hornhautnarbe blieben. Wegen des eingeschränkten Sehvermögens steht auch infrage, ob Bodo überhaupt seine begonnene Berufsausbildung in der Werkstatt Klaus Käfer beenden kann. Nur gut, dass die Berufsgenossenschaft eine monatliche Rente wegen des Vorfalls, der sich während der Ausbildung ereignet hatte, zahlt.

Bernd und Beate Bär, Eltern von Bodo, wollten jedoch nicht hinnehmen, dass Felix Faultier nicht auch selbst zur Rechenschaft gezogen wird. „Bei einem solchen Körperschaden gibt es doch ein Schmerzensgeld“, erinnert sich Beate Bär, sie hatte dies neulich in einer bunten Zeitschrift bei einem Friseurbesuch gelesen.
„Ich finde das auch, dass Felix einen Denkzettel verdient hat. Immerhin macht er sich auf Facebook sogar noch lustig darüber, dass ich mich eine ganze Zeit mit einer Augenklappe in der Öffentlichkeit wie ein Seeräuber bewegt hätte“, ärgert sich Bodo.

Bernd Bär wandte sich deshalb auf Bitte seines Sohnes an Felix Faultier, der sich sofort verteidigte. „Ich habe mich schon kundig gemacht. Natürlich tut es mir Leid was da passiert ist. Aber für den Schaden bei Bodo muss ich nicht einstehen. Mein Anwalt sagt nämlich, dass dagegen die §§ 105 und 106 des Sozialgesetzbuches VII stehen. Da würde ich nur haften, wenn ich vorsätzlich Felix hätte treffen wollen. Aber das war nicht der Fall. Ich habe gar nicht nach hinten gesehen, als ich das Gewicht geworfen habe. Also muss ich auch nicht haften“, erwidert Felix.
„Das vermag ich nicht so recht zu glauben, was der Felix da erzählt. Herr Bär gehen Sie doch mal zu unserem Betriebsanwalt und lassen Sie sich beraten“, mischte sich der Geschäftsführer Klaus Käfer ein, der das Gespräch zwischen den beiden mit angehört hatte.

Ein paar Tage später sitzt Familie Bär beim Anwalt Gerhard Gerechtigkeit. Dieser ist zunächst davon betroffen, was alles so aus Jux und Tollerei passieren kann. „Ich kann jedoch die Auffassung meines Kollegen nicht bestätigen. Ich denke, der Felix muss Schmerzensgeld zahlen. Hier greift nämlich nicht die Schutzwirkung der von Felix zitierten Paragraphen, sondern der Anspruch ergibt sich vielmehr aus unerlaubter Handlung, wie dies im § 823 BGB beschrieben ist.
Zum einen muss Herr Faultier schon mit ganz schönem Kraftaufwand das Metallstück geworfen haben, weil es immerhin fast 13 Meter zurücklegte, bis es Ihren Sohn Bodo traf. Auch hat Herr Faultier genau in die Richtung geworfen, in der Ihr Sohn Bodo stand. Damit handelte er in jedem Fall fahrlässig. Einen Vorsatz kann man ihm sicherlich nicht unterstellen. Dass dann die Schutzwirkung der §§ 105 und 106 SGB VI nicht greifen können, hat auch das Bundesarbeitsgericht in einem Urteil vom 19.3.2015 eindeutig bestätigt. Der Wurf war nicht betrieblich veranlasst gewesen“, wusste Gerhard Gerechtigkeit zu erörtern.
„Wenn Sie wollen, dann schreibe ich den gegnerischen Kollegen gleich morgen an, mache ihn auf das höchstrichterliche Urteil aufmerksam und werde dem Grunde nach Schmerzensgeld zunächst erst einmal von seinem Mandanten fordern. Wenn Sie mir die ärztlichen Befunde nachreichen können, die die gesundheitlichen Beeinträchtigungen bestätigen, kann ich mir gut und gerne vorstellen, dass wir in dem vom Bundesarbeitsgericht behandelten Fall Schmerzensgeldansprüche in Höhe von 25.000,00 € angemessen sind“.
„Für Jux und Tollerei eine teure Angelegenheit“, erwidert Bodo Bär, worüber sich alle Anwesenden letztlich einig waren.

Nachzulesen Urteil des Bundesarbeitsgerichtes vom 19.03.2015, Az.: 8 AZR 67/14

Recht gut beraten von der Kanzlei

Rechtsanwalt und Mediator
Christian Wöhlke
Heinrich-Mann-Straße 13
Tel. 0385/5810010
info@kanzlei-woehlke.de

Kirchgemeinde Gammelin-Warsow/Parum

Gottesdienste

29. Mai	1. Sonntag nach Trinitatis	Warsow	10 Uhr
05. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis	Parum	10 Uhr
12. Juni	3. Sonntag nach Trinitatis	Gammelin	10 Uhr
19. Juni	4. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl	Warsow	10 Uhr
24. Juni	Johanni	Parum	17 Uhr
26. Juni	5. Sonntag nach Trinitatis	Gammelin	10 Uhr
03. Juli	6. Sonntag nach Trinitatis	Warsow	10 Uhr
10. Juli	7. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl	Parum	10 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Kinderkirche (Christenlehre)
Klassen 1 - 4 für Kothendorf, Warsow, Parum, Dümmer im Pfarrhaus Parum, mittwochs 14.30 - 15.30 Uhr
Für Gammelin erfragen Sie Ort und Zeit bitte bei Frau Liefert unter der Nummer (038850) 5282.
Vor- und Hauptkonfirmanden
treffen sich einmal im Monat sonnabends von 9 - 12.45 Uhr.
Die Daten und Orte erfahren Sie im Pfarramt
Chor probt dienstags ab 19.30 Uhr im Pfarrhaus Gammelin.
Flöten- und Gitarrenunterricht
erteilt Frau Liefert nach Wunsch regelmäßig in Gammelin und Parum.
Teenie-Treff
Einmal im Monat, freitags um 17.00 Uhr Pfarrhaus Gammelin, mit Abendessen, 8.4., 20.5., 1.7.
Kreativabende
montags um 19.30 Uhr Pfarrhaus Gammelin, 4.4., 9.5., 6.6., 4.7., 19.9.
Frauen-Gesprächskreise:
Kothendorf
Einmal im Monat, Termine erfragen Sie bitte bei Gisela Buller
Tel.: (03869) 782139
Gammelin
Einmal im Monat, mittwochs um 19.30 Uhr Pfarrhaus Gammelin, 20.4., 11.5., 15.6., 6.7., 21.9.

Aktuelle Termine:

Gospelkonzert Warsow, Kirche Gospelchor Plate	10.6.2016 19.30 Uhr
Musik und Gesang Warsow, Kirche Orgel und Cembalo	8.7.2016 19 Uhr

Warsower Kirchenumbau in Sichtweite
Die Kirchengemeinde Gammelin-Warsow hat mit ihrer Kirche ein großes Projekt vor: dem Einbau eines Gemeinderaums im Turmbereich der Warsower Kirche. Seit einigen Jahren bemühen wir uns darum. Nun hat das Engagement so vieler Menschen Früchte getragen: der Zuwendungsbescheid über die Fördergelder ist angekommen. Wenn die Baugenehmigung kommt, kann mit den Bauarbeiten an der Kirche begonnen werden.
Wir möchten uns bei den Kirchenältesten und allen anderen, die sich engagiert haben und uns bei unserem Vorhaben unterstützen herzlich bedanken. Mit den Fördermitteln durch das EU – Programm LEADER („Liaison entre actions de développement de l'économie rurale" – „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft") wird uns ein großer Betrag, 280.000 EUR, zur Finanzierung zur Verfügung gestellt. Auch der Kirchenkreis Mecklenburg unterstützt das Bauvorhaben finanziell (mit 64.000 EUR aus der Stiftung „kirchliches Bauen in Mecklenburg" und 185.000 EUR Patronatsmittel) und wir als Kirchengemeinde Gammelin – Warsow bringen unseren Eigenanteil bei. Damit viele von Ihnen, denn wenn Sie für den Turmumbau gespendet haben, dann tragen Sie zur Umsetzung bei. Der Eigenanteil der Kirchengemeinde beläuft sich auf 105.000 EUR, unter anderem aus dem Erlös des Pfarrhausverkaufs und aus Ihren vielen und großzügigen Spenden in den letzten Jahren. Geplant ist, das Bauvorhaben in den nächsten beiden Jahren durchzuführen und in 2 Bauabschnitte zu teilen. Es liegt viel Arbeit vor uns, viel Herzblut, das in dieses Projekt gesteckt wird. Und weiterhin wird Ihre Unterstützung auf ganz unterschiedliche Arten nötig sein. Dafür sei Ihnen schon jetzt gedankt.Trotz der anstehenden Bauarbeiten steht das kirchengemeindliche Leben in Warsow nicht still, wir feiern weiterhin Gottesdienste in Warsow und veranstalten verschiedene Konzerte.

Kirchgemeinde Sülstorf/Pampow

Gottesdienste

5. Juni	11-17 Uhr	Rumänientag in der Versöhnungsgemeinde Schwerin Lankow, Abendmahlgottesdienst, Partnerschaftsbegegnung, gemeinsames Mittagessen, Reisebericht usw.
12. Juni	10 Uhr	Gottesdienst zum Tag des Offenen Hofs in Holthusen mit plattdeutscher Predigt (Festzelt Agrargemeinschaft Holthusen)
19. Juni	10 Uhr	Gottesdienst Kirche Sülstorf mit Taufe
26. Juni	10 Uhr	Gottesdienst Kirche Pampow

Gruppen und Kreise

Christenlehre: Donnerstags 14 Uhr, Pfarrhaus Pampow
Frauenfrühstücksgruppe: 7. Juni, 9 Uhr, Pfarrhaus Sülstorf
Seniorenkreis: 6. Juni, 14 Uhr, Pfarrhaus Sülstorf und 27. Juni, 14 Uhr, Pfarrhaus Pampow
Chor: Mittwochs ab 19.30 Uhr, Pfarrhaus Sülstorf

Ansprechpartner für die Veranstaltungen und Aktionen der Kirchgemeinde ist Pastor Csabay, 03865-3225.

PFLEGEHEIM
„Haus am Dümmer See"

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 24 Einzelzimmer und 7 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC.1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See. Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp
Telefon: 0 38 69/78 00 11 • pflegeheim-duemmer@web.de

Die Erweiterung im geschützten Bereich, speziell für demenziell erkrankte Menschen umfasst 25 Einzelzimmer und 4 Doppelzimmer mit angrenzendem großzügigen Aufenthalts- und Parkbereich.

Sprechzeiten

des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Manfred Bosselmann
Gesprächstermine nach vorheriger Vereinbarung über
die Koordinierungsstelle in der Amtsverwaltung Tel. 03869 - 76 00 -0

Gemeinde Dümmer
Bürgermeisterin: Frau Anke Gräber
buergermeister@duemmer-mv.de
www.duemmer-mv.de
jeder 1. u. 3. Montag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr
im Europahaus, Dorfstraße 16, 19073 Dümmer
Tel. 0173 - 20 93 816 / 03869 - 599 99 39

Gemeinde Holthusen
Bürgermeisterin: Frau Marianne Facklam
facklam53@web.de
jeden 1. und 3. Dienstag 16 - 17 Uhr
im Gemeindehaus, Schmiedestraße 5, 19075 Holthusen
Tel. 03865 - 4000

Gemeinde Klein Rogahn
Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich
nach Vereinbarung Tel.: 01 70 / 222 00 79

Gemeinde Pampow
Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz
dienstags von 17 – 19 Uhr
im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow,
Tel. 03865 / 218

Gemeinde Schossin
Bürgermeister: Herr Heiko Weiß
nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 78 09 47

Gemeinde Stralendorf
Bürgermeister: Herr Helmut Richter
dienstags von 17 – 18 Uhr
im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)
(Tel. 01 76 / 20833247 • post@helmutrichter.de)

Gemeinde Warsow
Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller
Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,
Tel.: 03869 / 78 21 39

Gemeinde Wittenförden
Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann
dienstags von 17 Uhr – 18 Uhr
im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a
(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter
Tel.: 0385 / 6 17 37 87)

Gemeinde Zülow
Bürgermeister: Herr Volker Schulz
nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 7 02 02

Polizeistation Stralendorf 03869 / 76 00 21
Polizeirevier Hagenow 03883 / 63 12 22

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.
Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf,
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Leitender Verwaltungsbeamter
des Amtes Stralendorf
Redaktion: Martin Reiners, Amt Stralendorf,
Telefon: 03869/760029
Lektorat & Textrevision: Dr. Jürgen Aurich
Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,
Klöresgang 5, 19053 Schwerin,
Telefon: 0385/48 56 30,
Telefax: 0385/48 56 324,
E-Mail: delego.lueth@t-online.de
Vertrieb:
Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,
Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin
Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abbonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.
Druck: ODR GmbH, Ostsee Druck Rostock,
Koppelweg 2, 18107 Rostock
Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf
Auflage: 5.400 Exemplare
Anzeigen: Reinhard Eschrich
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth
Schwerin, Telefon: 0385 / 48 56 30
Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2011.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Kürzung von Textbeiträge in Absprache mit dem Autor vor. Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Telefonverzeichnis

Postanschrift: **Dorfstraße 30 · 19073 Stralendorf**
Vorwahl/ Einwahl: **03869 76000**
Fax: **03869 760060**
E-Mail: **amt@amt-stralendorf.de**

Leitender Verwaltungsbeamter
Herr Bierbrauer-Murken 760011 bierbrauer-murken@amt-stralendorf.de
Personalwesen
Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de
Koordinierungsstelle
Frau Göbel 760018 goebel@amt-stralendorf.de
Frau Schessner 760059 schessner@amt-stralendorf.de
Archiv/Kultur/Senioren
Frau Stache 760058 stache@amt-stralendorf.de
EDV – Organisation
Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070
Öffnungszeiten des Bürgerbüros:
Montag: 9 bis 14 Uhr, Dienstag: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Sprechzeiten der Fachdienste: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

FACHDIENST I – Leiter: Herr Mende
Bürgerbüro
buergerbuero@amt-stralendorf.de
Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de
Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de
Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de
Frau Schwenkler schwenkler@amt-stralendorf.de
Herr Gürcke guercke@amt-stralendorf.de
Standesamt
Frau Schessner 760026 schessner@amt-stralendorf.de
Ordnungsamt
Frau Brietzke 760054 brietzke@amt-stralendorf.de
Herr Mende 760050 mende@amt-stralendorf.de
Schulen & Kindertagesstätten, Kultur, Sport
Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de
Frau Kabbe 760020 kabbe@amt-stralendorf.de

FACHDIENST II – Leiter: Herr Borgwardt
Finanzen, Liegenschaften
Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de
Haushaltssachbearbeiterin
Frau Oldorf 760015 oldorf@amt-stralendorf.de
AmtskasseKassenleiterin
Frau Zerrenner 760014 zerrenner@amt-stralendorf.de
Herr Kanter 760013 kanter@amt-stralendorf.de
Vollstreckung
Frau Wawrzyniak 760023 wawrzyniak@amt-stralendorf.de
Liegenschaften
Frau Baalcke 760051 baalcke@amt-stralendorf.de
Frau Ulrich 760035 ulrich@amt-stralendorf.de
Anlagen- und Geschäftsbuchhaltung
Frau Coors-Buchholz 760019 coors@amt-stralendorf.de
Frau Last 760037 last@amt-stralendorf.de
Steuern und Abgaben
Herr Hermann 760016 herrmann@amt-stralendorf.de

Fachdienst III – Leiterin: Frau Bendsen
Frau Bendsen 760030 bendsen@amt-stralendorf.de
Bauwesen / Bauleitplanung
Herr Wagner 760057 wagner@amt-stralendorf.de
Frau von Malottki 760055 von.malottki@amt-stralendorf.de
Hochbau
Frau Koch 760033 koch@amt-stralendorf.de
Gebäudemanagement
Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de
Tiefbau / Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen
Frau Froese 760032 froese@amt-stralendorf.de

AUTOLAND

20x in Deutschland

Autos billiger

Kleinwagen

FIESTA

Sport

6.900 €

1.6 Benziner · 88 kW/120 PS · EZ 2009, Klima, Licht-/Regensensor, Multifkt.-Lenkrad, Bluetooth, Keyless-Start, Radio-CD/MP3/USB/AUX

i20

6.900 €

1.2 Benziner · 57 kW/77 PS · EZ 2012, Klima, Radio-CD/MP3, 2x el. Fensterheber, Zentralverriegelung m. FB, Nebelscheinwerfer, ISOFIX

IO

9.450 €

1.3 Benziner · 72 kW/98 PS · EZ 2011, Klima, Radio-CD/MP3/USB/AUX, el. Fensterh., 6-Gang beheizb. Aussenspiegel, Multifkt.-Lenkrad, Alu

Limousinen

PASSAT

Comfortline Automatik

11.900 €

1.6 Benziner · 85 kW/116 PS · EZ 2005, 1.Hand, Klimaautom., Navi, Bi-Xenon, Einparkhilfe, Sitzhzg., Licht-/Regensensor, Tempomat, Alu

MAZDA 6

Dynamic

12.450 €

2.5 V6 Benziner · 125 kW/170 PS · EZ 2008, Klimaautom., Bi-Xenon, Sitzhzg., Einparkhilfe, Licht-/Regensenser, Leder, Radio-CD Wechsler

S40 SUMMUM D2

16.900 €

1.6 TurboDiesel · 84 kW/114 PS · EZ 2012, Klimaautom., Navi, Xenon, Tempomat, Sitzhzg., Leder, Alarmanlage, Einparkhilfe, Licht-/Regensensor

Kombis

CEE'D

7.900 €

1.6 Benziner · 93 kW/126 PS · EZ 2010, Klimaautom., Einparkhilfe, Sitzhzg., Leder, ISOFIX, Bordcomputer, Radio-CD/MP3/USB/AUX, Alu

ASTRA

11.900 €

1.7 TurboDiesel · 81 kW/110 PS · EZ 2011, Klimaautom., Freisprechanlage, Bluetooth, 6-Gang, el. Fensterheber, Tempomat, Anhängerkuppl.

CRUZE

13.900 €

1.4 TurboBenziner · 103 kW/140 PS · EZ 2013, 1. Hand, Klimaautom., Navi, Temp., Einparkh., Leder, Sitzhzg., Rückfahr-Kamera, Bluetooth

5.000 Autos alle Marken

flexibel finanzieren 0% anzahlen

- Inzahlungnahme und Ankauf
- Ablösung Ihres Verkreditos mit Übernahme der Restschuld
- kleine Monatsraten ab 49 €
- flexible Laufzeiten: 12 - 120 Monate
- keine Schlussrate
- keine Kilometerbegrenzung
- keine Bearbeitungsgebühr

www.autoland.de

20x in Deutschland • 2x in Mecklenburg-Vorpommern • jeden Sonntag Autoschau*

Schwerin

Ludwigsluster Chaussee 1a ✆ 0385 - 77 33 400 · Mo - Fr: 9 - 20 Uhr · Sa: 9 - 18 Uhr

*Außerhalb gesetzlicher Öffnungszeiten keine Beratung, Probefahrten und Verkauf. – Autoland Deutschland, Inhaber W. W. Anclam e.K.